Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK) mit Anlagen



als Anlage

zum ABK

2011 - 2017



Stadt Hückeswagen Niederschlagswasserbeseitigungskonzept

Anlagenverzeichnis

Anlage	1	Erläuterungsbericht
Anlage	1.1	Bestand der Einzugsgebiete mit Einleitung in oberirdische Gewässer, Tabelle
Anlage	1.2	Bestand der Einzugsgebiete mit Einleitung ins Grundwasser (Versickerung), Tabelle
Anlage	1.3	Maßnahmenplanung bestehende Niederschlags Wassereinzugsgebiete, Tabelle
Anlage	1.4	Erweiterungsflächen mit Maßnahmen zur Niederschlagswasserbehandlung, Tabelle
Anlage	1.5	Steckbriefe Einzugsgebiete mit Einleitung in oberirdische Gewässer
Anlage	1.6	Steckbriefe Einzugsgebiete mit Einleitung ins Grundwasser (Versickerung)
Anlage	1.7	Steckbriefe Erweiterungsgebiete
Anlage	2.1	Übersichtsplan
Anlage	3.1 - 3.3	Lagepläne



Proj.-Nr. 1540 Seite 1

Inhaltsverzeichnis

1.	Veranlassung und Vorbemerkungen
2.	Berichtszeitraum
3.	Beschreibung der Niederschlagswasserbeseitigung
3.1	Grundsätzliche Ausrichtung der Niederschlagswasserbeseitigung
3.2	Randbedingungen
3.2.1	Oberirdische Gewässer
3.2.2	Überschwemmungsgebiete
3.2.3	Wasserschutzgebiete
3.2.4	Altlastenstandorte
3.2.5	Hydrogeologie
3.3	Niederschlagsentwässerung bestehender Einzugsgebiete
3.3.1	Einleitungen in oberirdische Gewässer
3.3.2	Einleitungen ins Grundwasser (Versickerung)
3.3.3	Gebiete ohne Kanalisation / Außengebiete
3.3.4	Städtische Gebäude
3.4	Erweiterungsgebiete
3.5	Maßnahmenplanung
3.5.1	Bestehende Einzugsgebiete
3.5.2	Erweiterungsgebiete
3.6	Steckbriefe der Entwässerungsgebiete
4.	Schlussbemerkung



Proj.-Nr. 1540 Seite 2

Erläuterungsbericht

1. Veranlassung und Vorbemerkungen

Der Betrieb Abwasserbeseitigung im FB III der Stadt Hückeswagen erarbeitet zurzeit ein Abwasserbeseitigungskonzept (ABK). Gemäß der Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von ABK's (MUNLV, vom 08.08.2008) sind darin Angaben zur Niederschlagswasserbeseitigung im Stadtgebiet in Form eines Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes (NBK) zu erbringen.

Der Betrieb Abwasserbeseitigung im FB III der Stadt Hückeswagen hat das Ingenieurbüro Feldmann mit der Aufstellung eines Niederschlagswasserbeseitigungskonzeptes beauftragt. Die Ergebnisse dieser Untersuchung werden mit diesem Bericht vorgelegt.

2. Untersuchungsraum und Berichtszeitraum

Der Untersuchungsraum erstreckt sich auf das Stadtgebiet Hückeswagen. Er ist auf dem Übersichtsplan in Anlage 2.1 dargestellt.

Der Berichtszeitraum orientiert sich aufgrund der fachlichen Kopplung an dem des ABK in der aktuellen Fortschreibung und umfasst bei einem Zeitrahmen von sechs Jahren die Jahre 2011 bis 2017.



Proj.-Nr. 1540 Seite 3

3. Beschreibung der Niederschlagswasserbeseitigung

3.1 Grundsätzliche Ausrichtung der Niederschlagswasserbeseitigung

Die allgemeinen Grundzüge der Niederschlagsentwässerung im Stadtgebiet Hückeswagen werden im Rahmen des ABK in der aktuellen Fortschreibung beschrieben und sollen an dieser Stelle nur kurz zusammengefasst werden.

Große Teile des Stadtgebietes sind im Mischsystem erschlossen. Das dabei anfallende Niederschlagswasser wird zusammen mit dem häuslichen und gewerblichen Schmutzwasser in den Kanälen gesammelt und einer Behandlung auf der Kläranlage Hückeswagen im Betrieb des Wupperverbands zugeführt. Bei entsprechend großen Ereignissen wird der die hydraulische Leistungsfähigkeit des betroffenen Netzabschnitts übersteigende Teil des Mischwasserabflusses an den Entlastungsbauwerken der Mischkanalisation (Regenüberläufe, Regenüberlaufbecken) abgeschlagen.

Die Einleitung von Mischwasserabschlägen in die Gewässer wird im Rahmen dieses Berichts nur allgemein behandelt. Sie ist Gegenstand der im Jahr 2008 vorgelegten Netzplanung für das Einzugsgebiet der Kläranlage Hückeswagen. Die wesentlichen Aussagen hierzu können dem zugehörigen Bericht entnommen werden.

Der Schwerpunkt dieser Untersuchung liegt bei der Niederschlagswasserableitung und -behandlung für Teileinzugsgebiete mit einem Trennsystem in Zuständigkeit der Stadt Hückeswagen.



Proj.-Nr. 1540 Seite 4

Darüber hinaus existiert eine Reihe von Niederschlagswassereinleitungen von Privatgrund, die nicht Gegenstand dieses Berichts sind.

Für einige der Einleitungen in Fließgewässer oder das Grundwasser (Versickerungen) liegen Erlaubnisse nach §§ 2, 3 und 7 WHG der zuständigen Genehmigungsbehörde (Oberbergischer Kreis) vor, andere müssen noch beantragt werden.

Neuerschließungen erfolgen in der Regel im Trennsystem. Im Hinblick auf den § 51a LWG NRW besteht eine gesetzliche Grundpflicht zur Versickerung oder Verrieselung vor Ort oder ortsnahen Einleitung von Niederschlagswasser in ein Gewässer (ortsnahe Niederschlagswasserbeseitigung). Hintergrund ist die gesetzlich verankerte Zielsetzung, Niederschlagswasser von bebauten und befestigten Flächen möglichst ortsnah dem natürlichen Wasserkreislauf zuzuführen, wenn es unbelastet ist und die örtlichen und hydrogeologischen Bedingungen eine entsprechende Niederschlagswasserbeseitigung auf Dauer ermöglichen.

Bezüglich der Belastung der Niederschlagsabflüsse mit Schadstoffen wird dabei eine weitgehende Qualifizierung angestrebt. Das bedeutet, dass nach Möglichkeit bezüglich der Behandlungsbedürftigkeit in gering und stärker belastete Niederschlagsabflüsse unterschieden wird, um den Aufwand für eine Behandlung vor Einleitung in Grenzen zu halten.

Geeignete Kriterien zur Unterscheidung beziehen sich dabei auf die Herkunft der Niederschlagsabflüsse (z.B. Dach- oder Verkehrsflächen, Wohn- oder



Proj.-Nr. 1540 Seite 5

Gewerbegebiete, Verkehrsbelastung von Straßen- und Stellflächen) und die Schutzbedürftigkeit der Vorfluter in hydraulischer und stofflicher Hinsicht.

3.2 Randbedingungen

3.2.1 Oberirdische Gewässer

Hauptvorfluter für das Stadtgebiet ist die Wupper (Gewässerkennzahl 2736), die das Stadtgebiet von der Stadtgrenze zu Wipperfürth im Osten bis zur Stauwurzel der Wuppervorsperre im Westen des Stadtgebietes durchfließt. An der Stadtgrenze im Osten zweigt davon ein Seitengraben ("Obergraben", Gewässerkennzahl 273631112) ab, der im Bereich einer Gewerbefläche "An der Schloßfabrik" wieder in die Wupper mündet. Dazwischen erstreckt sich über weite Strecken ein gesetzlich festgelegtes Überschwemmungsgebiet der Wupper (s. Kap. 3.2.2 und Lagepläne in Anlage 3).

Diesem Gewässersystem fließt im Stadtgebiet eine Reihe von amtlich stationierten Nebengewässern von beiden Seiten zu:

- Berbecker Bach (Gewässerkennzahl 2736311122)
- Sohlbach (Gewässerkennzahl 2736311124)
- Bever (Gewässerkennzahl 27362)
- Kleinberghauser Bach (Gewässerkennzahl 273631114)
- Reinsbach (Gewässerkennzahl 27363112)
- Brunsbach (Gewässerkennzahl 27363114)
- Weierbach (Gewässerkennzahl 273631142)
- Frohnhauser Bach (Gewässerkennzahl 27363116)
- Pixwaager Bach (Gewässerkennzahl 273631172).



Proj.-Nr. 1540 Seite 6

Die Bever wird im Nordosten des Stadtgebietes oberhalb der Ortslage Reinshagensbever zur Bevertalsperre aufgestaut, die zum größten Teil innerhalb des Stadtgebietes von Hückeswagen liegt.

Das Gewässersystem der Wupper mit seinen Nebengewässern nimmt auf seinem Lauf durch das Stadtgebiet einen großen Teil der Niederschlagswassereinleitungen auf.

Entlang der Landesstraße L68/L101 im Südwesten des Stadtgebietes erstreckt sich eine Wasserscheide ("Scheideweg"), die die Grenze zum Gewässersystem der Dhünn mit der Großen Dhünn-Talsperre im Westen und einem zugehörigen Wasserschutzgebiet markiert (vgl. Kap. 3.2.3). Auf dem Stadtgebiet Hückeswagen liegen hier jedoch nur einige kleinere Ortslagen mit wenigen kleineren Einleitungen von Niederschlagswasser.

Im Nordwesten erstreckt sich die Dörpe (Gewässerkennzahl 273634) mit einer Reihe von Nebengewässern, die entlang der Stadtgrenze zu Wermelskirchen über die Dörpevorsperre nach Norden in die Wupper-Talsperre mündet. Über den Winterhagener Bach (Gewässerkennzahl 27363432) und Busenbach (Gewässerkennzahl 27363452) im Zufluss zur Dörpe werden die Niederschläge einiger Flächen im Westen der Stadt entwässert.

3.2.2 Überschwemmungsgebiete

Die Lage gesetzlich festgelegter Überschwemmungsgebiete wurde aus den Unterlagen zum parallel bearbeiten ABK der Stadt Hückeswagen übernom-



Proj.-Nr. 1540 Seite 7

men. Betroffen sind ausschließlich Flächen entlang der Wupper bzw. Wupper-Obergraben.

Die Lage der Überschwemmungsgebiete entlang der Wupper ist auf den Lageplänen in Anlage 3.1 bis 3.3 dargestellt.

3.2.3 Wasserschutzgebiete

Im Südwesten des Stadtgebietes erstreckt sich der obere Teil des Wasserschutzgebietes der Großen Dhünn-Talsperre. Dieses setzt sich fort in den sich anschließenden Gemeindegebieten der Städte Wermelskirchen und Wipperfürth. Aufgrund der Entfernung zur Trinkwassergewinnung in der Talsperre liegen die Flächen der Stadt Hückeswagen in den äußeren Wasserschutzzonen IIb und IIIa, bebaute Flächen befinden sich überwiegend in der weiteren Schutzzone IIIa.

Die Lage der Wasserschutzzonen wurde aus den Unterlagen zum parallel bearbeiten ABK der Stadt Hückeswagen übernommen. Sie ist auf den Lageplänen in Anlage 3.1 bis 3.3 dargestellt.

3.2.4 Altlastenstandorte

Angaben zu Altlastenverdachtsflächen lagen von der Stadt Hückeswagen als Auszug aus dem aktuell gültigen Flächennutzungsplan vor. Als Quelle für diese Angaben wird dort ein Altlastenkataster des Oberbergischen Kreises (Stand Oktober 2002) angegeben. Insgesamt werden danach zwölf Altlastenverdachtsflächen geführt. Diese wurden nachrichtlich in die Lagepläne in Anlage 3.1 und 3.2 übernommen. Der Stadt Hückeswagen sind keine weiteren Standorte bekannt.



Proj.-Nr. 1540 Seite 8

In den meisten Fällen handelt es sich um Altablagerungen von Hausmüll, in einigen Fällen um stillgelegte Gewerbeflächen (z.B. mit Metallverarbeitung). Bei der überwiegenden Mehrzahl der Flächen wurde eine Gefährdungsabschätzung oder Erstbewertung durchgeführt. In vier Fällen wurden entsprechende Verfahren zur Sicherung bzw. Sanierung durchgeführt. Einzelheiten und genauere Angaben zu den verschiedenen Standorten sind den textlichen Erläuterungen zum Flächennutzungsplan der Stadt Hückeswagen zu entnehmen.

3.2.5 Hydrogeologie

Aussagen zu den hydrogeologischen Verhältnissen sind im Rahmen dieser Untersuchung besonders im Hinblick auf die Möglichkeiten zur Versickerung von Niederschlagsabflüssen von Bedeutung.

Für diese Untersuchung lagen dazu lediglich zwei Kartengrundlagen vor:

Die Bodenkarte NRW im Maßstab M 1: 25.000 (von 1976) sowie die Geologische Karte NRW im Maßstab M 1: 100.000 (von 1986). Die daraus abzuleitenden Aussagen sind jedoch lediglich allgemeiner Natur und lassen keine Angaben zur tatsächlichen Versickerungsfähigkeit an einzelnen Standorten im Stadtgebiet zu.

Das Vorhandensein einer Reihe von funktionstüchtigen Versickerungsanlagen vor allem im westlichen und südlichen Stadtgebiet zeigt jedoch, dass bei fachgerechter Planung und Ausführung eine Versickerung von Niederschlagsabflüssen von größeren Flächen möglich ist. Detaillierte hydrogeolo-



Proj.-Nr. 1540 Seite 9

gische Gutachten hierzu, aus denen einzelne Angaben zu mittleren Durchlässigkeitsbeiwerten und Grundwasserflurabständen entnommen werden können, lagen jedoch nicht vor.

Bei Neuerschließungen, für die diese umweltgerechte Form der Beseitigung weitgehend unbelasteter Niederschlagsabflüsse vorgesehen wird, sind in jedem Einzelfall detaillierte Bodenuntersuchungen durchzuführen. Die dezentrale Niederschlagswasserversickerung nach den Regeln der Technik ist als Vorzugslösung gegenüber einer Sammlung und direkten Ableitung in ein oberirdisches Gewässer anzusehen und stellt einen wichtigen Beitrag zum Gewässerschutz dar.

3.3 Niederschlagsentwässerung bestehender Einzugsgebiete

Eine Zusammenstellung der Einleitungsstellen für Niederschlagswasser befindet sich in den Tabellen in den Anlagen 1.1 und 1.2. Dabei wird unterschieden in Einleitungen in oberirdische Gewässer (Tabelle 1.1) und solche ins Grundwaser/Versickerungen (Tabelle 1.2).

Folgende Systematik wurde bei der Bezeichnung der einzelnen Einleitungsstellen verwandt:

- ER (lfdNr.) Einleitungen aus Trennsystemen in oberirdische Gewässer
- EM (lfdNr.) Einleitungen aus Mischsystemen in oberirdische Gewässer
- EV (lfdNr.) Einleitungen aus Trennsystemen in das Grundwasser (Versickerungen)



Proj.-Nr. 1540 Seite 10

Die zugehörigen Planzeichendarstellungen sind in den Übersichtsplänen in Anlage 3.1 bis 3.3 eingetragen. Sie orientieren sich an der Verwaltungsvorschrift über die Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten (RdErl. des MUNLV vom 08.08.2008, Anlage 2).

Die Einleitungen aus den Entlastungsbauwerken der Mischkanalisation (EM) wurden lediglich nachrichtlich in die Tabellen und Pläne übernommen. Sie werden im Rahmen dieser Untersuchung nicht näher behandelt. Detaillierte Angaben zu diesen Einleitungen sind der gültigen Netzplanung zum Einzugsgebiet der Kläranlage Hückeswagen aus 2008 zu entnehmen.

3.3.1 Einleitungen in oberirdische Gewässer

Die bestehenden Einleitungen von Niederschlagswasser in oberirdische Gewässer sind übersichtlich in der Tabelle in Anlage 1.1 zusammengestellt. Die Tabelle enthält alle wesentlichen Angaben zur Einleitung selbst, zur stofflichen und hydraulischen Bewertung sowie zur vorhandenen bzw. erforderlichen Niederschlagswasserbehandlung.

Die folgenden Ausführungen geben Auskunft über die Herkunft bzw. Art der Ermittlung der Angaben in den verschiedenen Tabellenfeldern.

• Flächenangaben: Zahlenwerte zur angeschlossenen Flächengröße für die bestehenden Einleitungen wurden soweit vorhanden den Erlaubnisanträgen entnommen und vom Auftraggeber (AG) mitgeteilt; für noch zu beantragende Einleitungen wurden sie anhand vom AG übergebener Lagepläne mit Markierung des Einzugsgebietes digitalisiert; zugehöri-



Proj.-Nr. 1540 Seite 11

- ge Befestigungsgrade wurden anhand der vorhandenen Bebauung abgeschätzt.
- Einleitungsstellen: Angaben zur geographischen Lage der Einleitungsstellen entstammen entweder ebenfalls den Erlaubnisanträgen oder wurden soweit erforderlich anhand des amtlichen Gewässerverzeichnisses des LANUV NRW (Auflage 31.07.2006) und Deutscher Grundkarten M 1: 5.000 digitalisiert; Rechts- und Hochwerte im Gauß-Krüger–Koordinatensystem beziehen sich auf die topographische Karte 1: 25.000 Blatt Wipperfürth.
- Erlaubnisse: Angaben zum Inhaber, Aktenzeichen und Befristung der vorhandenen Erlaubnisse gem. WHG §§ 2, 3 und 7 entsprechen dem derzeitigen Datenbestand bei der Unteren Wasserbehörde (Januar 2011); noch zu beantragende Erlaubnisse wurden auch durch entsprechende Einfärbung der Einzugsgebietsbezeichnung gekennzeichnet.
- Wasserschutz: Sofern Einleitungen in Wasserschutzgebieten erfolgen, wurden Angaben zur entsprechenden Wasserschutzzone gemacht; Angaben, ob es sich um eine Einleitung in einem Quellgebiet mit einem Abstand < 300 m handelt, erfolgen auch für namenlose Gewässer und in der Regel abflusslose Gräben im seitlichen Zufluss auf der Grundlage der DGK5.
- Flächennutzung: Die Art der Flächennutzung ergibt sich aus dem zur Zeit gültigen Flächennutzungsplan der Stadt Hückeswagen; eine gewerbliche Nutzung (GE) wurde nur für dort ausgewiesene Gewerbeund Industrieflächen vergeben; für Einzugsgebiete mit Wohnnutzung wurde die Anzahl der zugehörigen Wohneinheiten auf Grundlage des aktuellen Katasters bzw. der Blätter zur DGK 5 ermittelt; Besonderheiten zur Flächennutzung, die auf eine erhöhte Belastung von ange-



Proj.-Nr. 1540 Seite 12

- schlossenen Flächen in einzelnen Teileinzugsgebieten schließen lassen, sind in einer gesonderten Tabellenspalte aufgeführt.
- Verkehrsbelastung: Die im Einzugsgebiet angeschlossenen Straßenflächen wurden entsprechend ihrer Verkehrsbelastung klassifiziert; für übergeordnete Straßen (Landes-, Kreisstraßen) liegen Zahlenwerte zum durchschnittlichen täglichen Fahrzeugaufkommen (DTV) vor; für kleinere wurde diese aus folgenden Ansätzen über die im Einzugsgebiet vorhandene Anzahl der Wohneinheiten abgeschätzt: 1,5 Fahrzeuge pro Wohneinheit, 4 Fahrzeugbewegungen pro Tag.
- dem sog. Trennerlass [MUNLV NRW, 2004] orientiert sich an den Ansätzen aus einem Forschungsvorhaben der Fachhochschule Köln zum Thema "Maßnahmen zur Niederschlagswasserbehandlung in kommunalen Trennsystemen am Beispiel des Regierungsbezirkes Köln" (FH Köln, 2008) im Auftrag der Bezirksregierung Köln. Danach wird anhand der durchschnittlichen täglichen Verkehrsbelastung auf eine stoffliche Behandlungsbedürftigkeit der Niederschlagsabflüsse geschlossen. Die nachfolgende Abbildung wurde dem Abschlussbericht zum genannten Vorhaben entnommen und verdeutlicht die Zusammenhänge.

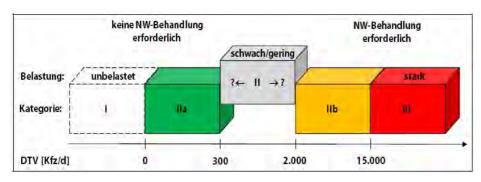


Abb. 1: Kategorisierung des Herkunftsbereiches nach der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke (DTV) (FH Köln, 2008)



Proj.-Nr. 1540 Seite 13

Die Flächenkategorie II gem. Trennerlass wird dabei zweigeteilt in die Kategorien IIa (ohne Erfordernis zur Behandlung) und IIb (behandlungsbedürftig). Flächen mit einem Verkehrsaufkommen bis zu 300 Kfz/d gelten danach als unerheblich belastet und die zugehörigen Niederschlagsabflüsse bedürfen keiner stofflichen Behandlung. Zahlen zum DTV von 2.000 Kfz/d und mehr führen zu einer Einstufung mit Behandlungsbedarf. Im Bereich 300 < DTV < 2.000 erfolgt eine Einzelfallprüfung unter Berücksichtigung weiterer Randbedingungen aus dem Einzugsgebiet (Flächennutzung, Gewerbebetriebe kritischer Branchen etc.).

• Hydraulische Bewertung: Die grobe hydraulische Bewertung der Einleitungen erfolgt in Anlehnung an das Merkblatt BWK-M3. Es wurden zunächst die Flächengrößen der natürlichen Gewässereinzugsgebiete an den Einleitungsstellen (A_{Eo}) überschlägig bestimmt. Dazu wurden amtliche digitale Kartenwerke aus dem Internet (geoserver.nrw) sowie Deutsche Grundkarten mit Höhenlinien herangezogen, mit deren Hilfe die Gewässereinzugsgebiete abgegrenzt und die zugehörigen Flächengrößen bestimmt werden konnten. Den im Anhang 4 zum BWK-M3-Merkblatt dargestellten Grafiken wurden die einjährigen, potentiell naturnahen Hochwasserabflussspenden für die jeweiligen Einzugsgebiete (Hq_{1,pnat} in l/s*km²) entnommen und damit über

$$Q_{E,zul} = Hq_{1,pnat} * A_{E,b} + 0,1 * Hq_{1,pnat} * A_{Eo}$$

der zulässige Einleitungsabfluss errechnet. Dabei wurden jedoch zur Vereinfachung alle oberhalb liegenden Einleitungen und die Möglichkeiten nach BWK-M3 zum Wassermengenausgleich (Kontingentie-



Proj.-Nr. 1540 Seite 14

rung) vernachlässigt.

Die vorhandenen Einleitungsabflüsse wurden soweit vorliegend aus den Erlaubnisanträgen entnommen oder über das Zeitbeiwertverfahren mit der einjährigen 10-Minuten-Regenspende für Hückeswagen von $r_{10,1}=143,7$ l/(s*ha) ermittelt. Durch Bezug der vorhandenen auf die zulässigen Einleitungsabflüsse erhält man Faktoren, die als vereinfachter Anhaltspunkt für die hydraulische Bewertung herangezogen werden können. Für die hydraulische Ersteinschätzung wurde folgende Einteilung bezüglich dieser Faktoren gewählt:

<u>Tab. 1:</u> Quotient vorhandener/zulässiger Einleitungsabfluss und zugehörige Ersteinschätzung

Faktor	0 - 2	> 2 - 10	> 10
Ersteinschätzung	unkritisch	leicht kritisch	kritisch

Für die Beurteilung zur tatsächlichen Erfordernis von Retentionsmaßnahmen für die einzelnen Einleitungen wurden darüber hinaus weitere Kriterien wie z.B. der Absolutwert zum Einleitungsabfluss [l/s] herangezogen (vgl. Kap. 3.5 Maßnahmenplanung).

• Niederschlagswasserbehandlung: Die verbleibenden Tabellenspalten enthalten Angaben zu vorhandenen und geplanten Anlagen der Niederschlagswasserbehandlung (vgl. Kap. 3.5 Maßnahmenplanung).



Proj.-Nr. 1540 Seite 15

Die Spalte "Bemerkungen" gibt Auskunft über die Gründe zur Wahl von bzw. zum Verzicht auf bestimmte Sanierungsmaßnahmen. Die Maßnahmenplanung, Ermittlung von Investitionskosten und Ansätze zur voraussichtlichen zeitlichen Umsetzung der Maßnahmen werden in Kapitel 3.5 näher beschrieben.

Bezüglich der Einleitungen von Mischwasser an den Entlastungsbauwerken der Mischwasserkanalisation, die am unteren Ende der Tabelle 1.1 nachrichtlich mit aufgeführt werden, wird auf die Netzplanung zum Einzugsgebiet der Kläranlage Hückeswagen aus dem Jahr 2008 verwiesen. Die darin genannten Maßnahmen im Stadtgebiet Hückeswagen

- Erhöhung der Zulaufkapazität zur Kläranlage,
- Erhöhung des Drosselabflusses am RÜB Ladestraße,
- Installierung einer Steuerung bezüglich der Kläranlagenzuläufe zwischen dem Sammler des Wupperverbands sowie dem des RÜB Klärwerk,
- Erhöhung der Pumpenleistung am PW Industriestraße mit Umbau im Zulaufbereich

betreffen Anlagen des Wupperverbands und führen zu einer Umverteilung der Abschläge an einzelnen Entlastungsbauwerken mit einer leichten Erhöhung der Abschlagswassermengen für die Prognosezustände unter Ansatz aller Erweiterungen mit den zugehörigen Neuanschlüssen. Eine maßgebliche Verringerung ergibt sich für den Winterhagener Bach mit den Entlastungen aus dem RÜB/RRB Winterhagen durch den vorgesehenen Umbau am PW Industriestraße.



Proj.-Nr. 1540 Seite 16

3.3.2 Einleitungen ins Grundwasser (Versickerung)

Die bestehenden Einleitungen von Niederschlagswasser ins Grundwasser durch Anlagen der Versickerung sind übersichtlich in der Tabelle in Anlage 1.2 zusammengestellt. Die Tabelle enthält alle wesentlichen Angaben zur Einleitung selbst sowie die Kriterien für eine Bewertung zur stofflichen Belastung der zu erwartenden Niederschlagsabflüsse.

Die Erläuterungen zu den Tabelleninhalten aus dem vorigen Kapitel (Einleitungsstellen in oberirdische Gewässer) bezüglich

- Flächenangaben
- Einleitungsstelle
- Erlaubnisse
- Wasserschutz
- Flächennutzung
- Verkehrsbelastung
- Einstufung gemäß Trennerlass

gelten hier sinngemäß.

In zwei Fällen handelt es sich bei den angeschlossenen Einzugsgebieten um Gewerbegebiete (EV 04 und EV 07), wobei in einem durch eine Modifizierung der Entwässerung lediglich Dachflächen angeschlossen sind (EV04). In zwei weiteren mit Wohnnutzung führt eine erhöhte Verkehrsbelastung der



Proj.-Nr. 1540 Seite 17

Straßenflächen zu einer Einstufung in die Kategorie IIb mit Behandlungsbedarf für die Niederschlagsabflüsse (EV 15 und EV 17).

Bis auf eine Anlage mit einem Sickerschacht (EV 19) erfolgt eine Versickerung durch die bewachsene Bodenzone, sodass in der Regel keine zusätzliche Behandlung erforderlich wird. Für diese Anlage ist zudem noch eine Einleitungserlaubnis zu beantragen. Da an den hier vorhandenen Sickerschacht auf Privatgrund ohnehin lediglich ein einzelner Straßeneinlauf angeschlossen ist, wird als zusätzliche Maßnahme zur Niederschlagswasserbehandlung hierfür die Nachrüstung mit einem dezentralen Reinigungseinsatz für den Straßeneinlauf als ausreichend erachtet.

Für die Einleitungen von Niederschlagswasser in das Grundwasser im Stadtgebiet Hückeswagen ergibt sich damit ein nur geringer Sanierungsbedarf.

3.3.3 Gebiete ohne Kanalisation/Außengebiete

In den Außenbereichen des Stadtgebietes von Hückeswagen befindet sich eine Reihe von kleineren Ortslagen bzw. Streusiedlungen ohne zentrale Anlagen zur Ab- und Niederschlagswasserableitung und -behandlung. Der Anschluss an eine zentrale Behandlungsanlage wäre mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden und ist auch nicht vorgesehen. Bezüglich einer Zusammenstellung dieser Außengebiete wird auf die Ausarbeitungen zum ABK verwiesen. Eine Ausnahme bilden einige Ortslagen, für die in den nächsten Jahren abhängig vom Umbau der Kreisstraße K5 zur Bundesstraße B237n ein Schmutzwasseranschluss vorgesehen ist (vgl. ABK und Kap. 3.4 Erweiterungsgebiete).



Proj.-Nr. 1540 Seite 18

In den Außengebieten ohne Kanalisation wird in der Regel auf eine öffentliche Sammlung, Ableitung und Behandlung von Niederschlagsabflüssen verzichtet. Die Niederschlagsentwässerung der einzelnen Grundstücke und Verkehrsflächen erfolgt seit jeher dezentral mit Ableitung in das Gelände bzw. "über die Schulter". Diese Art der Entwässerung mit Versickerung der Niederschläge über die bewachsene Bodenzone entspricht den neueren rechtlichen Vorgaben (WHG und LWG) und soll auch in Zukunft nicht verändert werden.

3.3.4 Städtische Gebäude

Nachfolgend sind die städtischen Gebäude aufgelistet, die nicht an das Kanalnetz angeschlossen sind. Zum großen Teil handelt es sich um kleine Immobilien, von denen kein verschmutztes Regenwasser zu erwarten ist. Für drei dieser Immobilien sind Erlaubnisse vorhanden. Für das Gemeinschaftshaus einer Kleingartenanlage ist der Sickerschacht in der Baugenehmigung erwähnt. Für drei Gebäude ist keine Erlaubnis erforderlich, da die Dachflächen ins Gelände entwässern. Lediglich für die Dachentwässerung von zwei kleineren Gebäuden (120 m² und 60 m²) wurden bisher keine Erlaubnisse beantragt.



Proj.-Nr. 1540 Seite 19

Gebäude	Größe m²	Versickerungsanlage	Aktenzeichen	Datum
Bachstr. 9 - Schu- lungsraum Feuerwehr	120	Sickerschacht	nicht erlaubt	
Neuenholte 8	120	Sickerschacht	AZ 66 35 15-1/2- 108	23.03.1990
GGS Wiehagen	1300	Sickerteich mit Überlauf zu EV 5	AZ 70 -31 30 67- 16-18	
Übergangsheim Scheideweg 42 A	220	Sickerschacht	AZ: 66 31 30 66- 16-226	25.11.1992
Sportplatz (Umkleide)	300	Dach ins Gelände	erlaubnisfrei	
Kleingartenanlage Busenbach (Gemein- schaftshaus)	160	Sickerschacht	(Baugenehmigung AZ:1777/80)	30.1.1981
Gästehaus Bever	65	Dach ins Gelände	erlaubnisfrei	
Toilette Bever Großberghausen 2A	30	Dach ins Gelände	erlaubnisfrei	
Toilette Stadtpark	60	Einleitung in Brunsbach	nicht erlaubt	

ohne Erlaubnis

3.4 Erweiterungsgebiete

Im Rahmen der Flächennutzungsplanung (FNP) werden einige Erweiterungsflächen für das Stadtgebiet Hückeswagen ausgewiesen, die in der Regel im Trennsystem erschlossen werden sollen. Entsprechend den rechtlichen Vorgaben (WHG und LWG) wird dabei einer dezentralen Niederschlagswasserbeseitigung und hier insbesondere der Versickerung auf den Grundstücken der Vorrang vor einer gezielten Einleitung in die Fließgewässer gegeben (vgl. Kap. 3.1 und Kap. 3.2.5). Die Vielzahl vorhandener Anlagen zur Versickerung vor allem im westlichen und südlichen Stadtgebiet (vgl. Kap. 3.2.3 und Tab. 1.2) zeigt, dass eine Versickerung der Niederschlagsabflüsse nach den Regeln der Technik in Teilen des Stadtgebietes grundsätzlich möglich ist.



Proj.-Nr. 1540 Seite 20

Dies gilt besonders für Erweiterungsgebiete, bei denen der hierfür erforderliche Flächenbedarf bei Vorliegen entsprechend günstiger hydrogeologischer Randbedingungen (ausreichende Versickerungsfähigkeit der Böden) rechtzeitig berücksichtigt werden kann.

Die erforderlichen Maßnahmen zur Niederschlagswasserableitung und -behandlung in Erweiterungsgebieten sollen in der Regel von privaten Erschließungsträgern getragen werden. Die im aktuell gültigen FNP für Erweiterungen vorgesehenen Flächen werden für die entsprechende Nutzung durch private Investoren von der Stadt Hückeswagen freigehalten. Zurzeit sind jedoch keine konkreten Investitionsabsichten durch Erschließungsträger absehbar, so dass nur grobe Abschätzungen zur Niederschlagswasserbeseitigung und erforderlichen -behandlung sowie zur zeitlichen Umsetzung entsprechender Maßnahmen für die betreffenden Gebiete möglich sind.

Die Erweiterungsgebiete mit den wesentlichen Angaben, die zu einer Abschätzung bezüglich der Erfordernis zur stofflichen und hydraulischen Behandlung der Niederschlagsabflüsse in den Einzugsgebieten notwendig sind, sind in der Tabelle in Anlage 1.4 zusammengestellt. Die Kriterien für diese Einschätzungen entsprechen im Wesentlichen denen der bestehenden Einzugsgebiete der Niederschlagsentwässerung (vgl. Erläuterungen in Kap. 3.3 und Tab. 1.1).

Für vier der insgesamt 15 Erweiterungsgebiete ist eine (teilweise) gewerbliche Nutzung vorgesehen, für vier weitere ergibt sich darüber hinaus aus der zu erwartenden Verkehrsbelastung eine Einstufung in die Flächenkategorie



Proj.-Nr. 1540 Seite 21

IIb gemäß Trennerlass mit Erfordernis zur stofflichen Niederschlagswasserbehandlung (vgl. Abb. 1 in Kap. 3.3.1).

3.5 Maßnahmenplanung

3.5.1 Bestehende Einzugsgebiete

Die Seite 2 der Tabellen in Anlage 1.1 und 1.2 enthält Angaben zur geplanten Art der Niederschlagswasserbehandlung in den bestehenden Einzugsgebieten, wo dies erforderlich ist.

Für eine Reihe von Fällen ist die Nachrüstung bestehender Straßeneinläufe mit dezentralen Reinigungssystemen vorgesehen. Für diese Art der Niederschlagswasserbehandlung sind in der jüngeren Vergangenheit von verschiedenen Herstellern eine Reihe von Systemen mit zufriedenstellender Reinigungswirkung entwickelt worden. Sie können in Abstimmung mit der Unteren und der Oberen Wasserbehörde für Einzugsgebiete gewählt werden, die ausschließlich Straßenabflüsse der Kategorie IIb umfassen. Für Gewerbegebiete, wo Verkehrsflächen möglicherweise zusätzlich mit wassergefährdenden Stoffen belastet sein können, kommt diese Art der Niederschlagswasserbehandlung dagegen nicht in Betracht.

Für ein Firmengelände im Gewerbegebiet Nord 1 (Fa. Pflitsch) könnte ggfs. der Bau eines Regenklärbeckens erforderlich werden. Es ist im Rahmen der Einleiterlaubnis detailliert zu klären, in wie weit die Flächen im Produktionsbereich an den Regenwasserkanal bzw. an den Mischwasserkanal angeschlossen sind. Teile des Betriebsgeländes sind an den Mischwasserkanal an-



Proj.-Nr. 1540 Seite 22

geschlossen, so dass hier ggfs. auch noch stärker verschmutzte Teilgebiete dort angeschlossen sind bzw. umgebunden werden könnten.

An der Einleitungsstelle ER 24 (Marienstraße/Hambüchener Weg) ist voraussichtlich ein Regenrückhaltebecken erforderlich. Im Rahmen des Verfahrens zu einer Einleiterlaubnis ist zu klären, inwieweit die bestehende Verrohrung des Weierbaches welche Einleitungsmenge schadlos aufnehmen kann. Die Einleitungsstelle besteht in dieser Form schon seit ca. 10 Jahren, Überflutungen sind bisher nicht bekannt. Es müsste weiterhin ein sinnvoller Standort für eine Rückhaltung gefunden werden, da die Straße vor der Einleitungsstelle ein starkes Gefälle aufweist. Weiterhin ist detailliert zu klären, welche Flächen vom ehemaligen Marienhospital an den Regenwasserkanal angeschlossen sind.

In der Tabelle in Anlage 1.3 werden alle Maßnahmen mit Angaben zur erforderlichen Menge bzw. Größe, geschätzten Kosten sowie zur zeitlichen Umsetzung noch einmal konkretisiert.

Für die Jahre 2011 bis 2014 sind nach dieser Konzeption für den Maximalfall Investitionen in Höhe von ca. 700.000 € (brutto) vorgesehen. Ein Großteil davon entfällt auf das Regenrückhaltebecken für ER 24, dessen Planung und Realisierung sich auf einen Zeitraum von drei Jahren erstrecken wird. Die ersten zwei Jahre sind für die Planungen in Verbindung mit der Suche nach einem geeigneten Standort vorgesehen.



Proj.-Nr. 1540 Seite 23

3.5.2 Erweiterungsgebiete

Die Seite 2 der Tabelle 1.4 für Erweiterungsgebiete enthält Angaben zur geplanten konzeptionellen Ausrichtung der Niederschlagsentwässerung in den einzelnen Gebieten. Dabei wurden mittlere Bemessungs- und Kostenansätze entsprechend den gültigen Richtlinien bzw. als Erfahrungswerte aus anderen vergleichbaren Projekten gewählt. Für Flächen mit einer (teilweise) gewerblichen Nutzung wird zur Niederschlagswasserbehandlung eine Kombination aus Regenklärbecken und Regenrückhaltebecken vorgesehen, für Wohnflächen vorrangig eine Versickerung und ggfs. Rückhaltung vor Einleitung in ein Gewässer, wo dies aus hydraulischer Sicht geboten ist.

Für einen Großteil der Erschließungsmaßnahmen ist eine zeitliche Umsetzung innerhalb des Berichtszeitraums von sechs Jahren möglich, jedoch derzeit nicht absehbar.

Für das Gebiet mit der Bezeichnung *neu 01* (Posthäuschen/Altenholte) ist gemäß ABK eine schmutzwassertechnische Erschließung mit Anschluss an die städtische Kanalisation nach 2013 geplant. Eine Neubebauung ist nicht vorgesehen, insofern handelt es sich hierbei nicht um ein "Erweiterungsgebiet" im klassischen Sinn. Die Niederschlagsentwässerung der durchgehenden Kreisstraße fällt in die Zuständigkeit des Oberbergischen Kreises, die der vorhandenen Anliegerbebauung soll weiterhin unverändert dezentral auf den Grundstücken erfolgen.

Bei der Erweiterungsfläche *neu 15* (An der Schloßfabrik) handelt es sich um die Erweiterung eines bestehenden Firmengeländes im Gewerbegebiet Süd, das einen Anschluss an die Mischkanalisation hat. Für die geplante Erweite-



Proj.-Nr. 1540 Seite 24

rung ist auf Grund der Nähe zur vorhandenen Kanalisation der Mitanschluss an das Mischwassernetz vorgesehen, so dass gesonderte Maßnahmen zur Niederschlagswasserbehandlung nicht erforderlich werden.

Für zwei größere Erweiterungsgebiete in Randlage ist bereits derzeit absehbar, dass sie nicht innerhalb des Berichtszeitraums von sechs Jahren, das heißt erst nach 2017 erschlossen werden, weil der Bedarf für Neuansiedlungen zunächst durch die kleineren Erweiterungsflächen abgedeckt werden kann: Das Wohngebiet Hambüchen Nord (neu~13, $A_E = ca.~15$ ha) und die Gewerbefläche im Bereich Großenscheid (neu~12, $A_E = ca.~37$ ha).

3.6 Steckbriefe der Entwässerungsgebiete

Die Entwässerungssituation für alle bestehenden Einleitungsstellen bzw. geplanten Erweiterungsflächen wurde mit allen zuvor genannten Angaben in Form von "Steckbriefen" noch einmal detailliert dargestellt. Diese Steckbriefe mit sind in den Anlagen 1.5 bis 1.7 zusammengestellt. Sie enthalten neben den Angaben im Hinblick auf die Bewertung der jeweiligen Einleitung und die Maßnahmenplanung auch Fotos zur Situation an der Einleitungsstelle und Lageplanausschnitte zum zugehörigen Einzugsgebiet.

4. Schlussbemerkung

Das vorliegende Niederschlagswasserbeseitigungskonzept (NBK) beschreibt die grundsätzliche Ausrichtung der Niederschlagsentwässerung der Stadt Hückeswagen für den Zeitraum des parallel vorgelegten Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) bis zum Jahr 2017. Mit Umsetzung der geplanten Maßnahmenkonzeption leistet die Stadt Hückeswagen einen wichtigen Bei-



Niederschlagswasserbeseitigungskonzept der Stadt Hückeswagen 2011 bis 2017	ProjNr. 1540 Seite 25	
trag zur Reinhaltung der Gewässer im Einklang mit den rechtlichen Rah-		
		ī
menbedingungen.		
		i
		ï
		ı
		i
Aufgestellt: Nümbrecht, den 05.04.2011		ı
Ingenieurbüro Feldmann GmbH		
DrIng. L. Feldmann		
		ı
Hiickeewegen den		ı
Hückeswagen, den		
Stadt Hückeswagen – FB III, Bauen, Planung, Umwelt		
Betrieb Abwasserbeseitigung		
Betriebsleiter		
Andreas Schröder		



Stadt Hückeswagen - Betrieb Abwasserbeseitigung

Niederschlagswasserbeseitigungskonzept

Bestand der Einzugsgebiete mit Einleitung in oberirdische Gewässer / Maßnahmen zur Niederschlagswasserbehandlung

Projekt Nr. 1540

Finle	tungen in oberirdische Gewässer	Flä	chenangab	en	E	inleitung	tung Erlaubnisbescheid gem. WHG § 2,3 und 7						Wasserschutz Kriterien für Einstufung der Flächen gemäß Trennerlass								
Line	tangen in obelilaisone Ocwassel																		ISS		
Einzug	sgebiet der Niederschlagswassereinleitung											I. in Quellgeb. (< 300	sserschutzzone	chennutzung	zahl Wohneinheiten	der Verkehrsfläche	schätzung DTV	Besonderheiten zur	n-Kat. gem. Trennerla		
		A _E	A _{E,b}	Bef.Grad	Vorfluter	Gewässer-KZ	Rechtsw ^{*)}	Hochw ^{*)}	Betreiber	Az.	erteilt bis :	E E	۸a	Flä	Αü	Art	Abs	Flächenbelastung	iche		
	Name/Straße	m²	m²	%	Name												Kfz/d		Ë	Bez.	
	Walkerweg	600	400		Wuppervorsperre	2736	2593558	5669898	Stadt	k.A.	ohne	-	-	WO	4	Anliegerstraße	< 300	-	lla		
	E1 Bochen Nr. 1	9.350	1.780	19	Graben zum Purder Bach	(->2736812)	2590831	5666580	Stadt	70-31 30 67-16-13	31.12.2016	ja	IIb/IIIa	WO	10	Anliegerstraße	< 300	-	lla		
	E2 Kotthausen Nr. 4 E3 Unterstraßweg Nr. 3	2.900 3.975	2.460 800		Graben zum Straßweger Bach Graben zur Kleinen Dhünn	(->2736824) (->273682)	2589985 2590088	5665753 5665802	Stadt Stadt	70-31 30 67-16-13 70-31 30 67-16-13	31.12.2016 31.12.2016	ja	IIb IIIa	WO	5	Anliegerstraße Anliegerstraße	< 300 < 300	-	lla lla		
ER 3	Zum Hasengrund / Waager Hohlweg	950	950	100	Busenbach	27363452	2591810	5669052	Stadt	70-31 30 67-16-13	31.12.2016	ja	- IIIa	WO	30	Anliegerstraße	< 300	-	lla		
ER 4	Kobeshofen GE Süd (Notüberlauf Absetzbecken/MRS)	11.560	11.560	100	Sohlbach	2736311124	2593692	5667375	Stadt	70 31 30 67-16-16	31.12.2017	-	-	GE	-	keine	entfällt	nur Dachflächen angeschl., unbelastet	lla		
ER 5	Am Raspenhaus (Fliederweg); Notüberlauf	23.800	10.700	45	Brunsbach	27363114	2592628	5668674	Stadt	70-31 30 67-16-18	31.12.2017	-	-	WO	30	Anliegerstraße	< 300	-	lla	ER 5	
ER 6	BP 62 Ruhmeshalle	9.750	5.300	54	Brunsbach	27363114	2593263	5668760	Stadt	70-31 30 67-16-22	31.12.2020	-	-	WO	30	Anliegerstraße	< 300	-	lla	ER 6	
ER 7	Bevertalstraße (Kleineichenweg), Privatkanal	4.620	1.600	35	Bever	27362	2594818	5667933	Privat	70-31 30 67-16-25	unbegrenzt	-	-	WO	6	Anliegerstraße	< 300	-	lla		
ER 8	RKB/RRB GE West 2 (WinterhScheideweg)	370.450	281.000	76	Winterhagener Bach	27363432	2590958	5668523	WV	67 31 30 67-16-38	31.12.2021	-	-	GE	-	Sackgasse	300 < X < 2000	Umgang mit wassergef. Stoffen?	IIb	_	
ER 9	Reinsbach (3 Einleitungen)	3.365	2.300	68	Reinsbach	27363112	2594424	5669555	Stadt	67 31 30 67-16-29	31.12.2022	-	-	WO	15	ŭ	< 300	-	lla 		
ER 10	Hartkopsbever 1 (RW-Kanal)	7.000	5.500	79	Bever	27362	2594828	5667938	Stadt	67 31 30 67-16-31	31.12.2022	-	-	WO	15	Anliegerstraße	< 300	-	lla		
ER 11	Steinberg (Sackgasse) Alte Ladestraße 1, Stadtstraße E I	400	400	100	Steinbergsiefen (->Bever)	(->27362)	2595632	5667683	Stadt	67 31 30 67-16-37	31.12.2027	ja	-	WO	6	Anliegerstraße	< 300	-	lla		
ER 12	(Bereich Schwarzer Weg)	1.800	1.800	100	Wupper	2736	2594258	5609159	Stadt	70-31 30 67-16-39	31.12.2029	-	-	-	-	innerst. Durchgangsstr.	2000 < X < 15000	-	Ilb		
ER 13	Alte Ladestraße 2; Stadtstraße E II (kleiner KV)	2.200	2.100	95	Wupper	2736	2594117	5669339	Stadt	70-31 30 67-16-39	31.12.2029	-	-	-	-	innerst. Durchgangsstr.	2000 < X < 15000	-	Ilb	ER 13	
ER 14	Alte Ladestraße 3; Stadtstraße E III (Einfahrt Bereich aldi)	1.100	1.100	100	Brunsbach	27363114	2593981	5669427	Stadt	70-31 30 67-16-39	31.12.2029	-	-	-	-	innerst. Durchgangsstr.	2000 < X < 15000	-	IIb	ER 14	
ER 15		14.000	10.200	73	Sohlbach (verrohrt)	2736311124	2594124	5667796	Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	GE	-	Haupterschließungsstr.	300 < X < 2000	Umgang mit wassergef. Stoffen?	IIb	ER 15	
ER 16	Kobeshofener Str. GE Süd	7.900	5.200	66	Sohlbach (verrohrt)	2736311124	2594151	5667809	Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	WO	10	Anliegerstraße	< 300	mit Wohngebiet vergleichbar	lla	ER 16	
ER 17	Heide	900	900	100	Wupper	2736	2595164	5666914	Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	WO	-	Erschließungsstraße	300 < X < 2000	-	lla	ER 17	
ER 18	Kölner Str. (Mehrzweckhalle)	12.010	10.090	84	Brunsbach (geführt)	27363114	2593012	5668694	Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	WO	-	Anliegerstraße	< 300	-	lla		
ER 19	Großberghausener Straße	9.100	8.200	90	Kleinberghausener Bach	273631114	2594525	5669018	Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	WO	8	Erschließungsstraße	300 < X < 2000	-	Ilb		
ER 20	Kleinberghauser Straße	1.800	1.800	100	Wupper	2736	2594508	5669039	Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	WO	40	Anliegerstraße	< 300	-	lla	_	
ER 21 ER 22	Brücke Fa. Pflitsch, Gelände GE Nord 1	8.000 10.450	7.500 10.450	94 100	Wuppervorsperre	2736 2736	2594001 2593943	5669627 5669662	Stadt Stadt	noch nicht beantragt noch nicht beantragt	-	-	-	GE GE	5	Kreisstraße Anliegerstraße	300 < X < 2000 < 300	- Umgang mit wassergef. Stoffen?	Ilb		
ER 23		18.700	18.700	100	Wuppervorsperre Wuppervorsperre	2736	2593943	5669774	Stadt	noch nicht beantragt	-		-	GE		Anliegerstraße	< 300	Umgang mit wassergef. Stoffen?	IIb		
ER 24	` '	37.250	16.700	45	Weierbach (verrohrt)	273631142	2593795	5668754	Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	WO	40		< 300	-	lla		
ER 25	Bahnhofsvorplatz/Schwarzer Weg/Etapler Platz	27.400	27.400	100	Weierbach	273631142	2593966	5669346	Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	WO	-	Sackgasse	300 < X < 2000	Einkaufsstr., Marktpl., Freiluftveranst.	IIb		
ER 26		600	600	100	Graben zur Dörpe	(->273634)	2590126	5667832	Stadt	noch nicht beantragt	-	ja	-	WO	12	Anliegerstraße	< 300	-	lla	ER 26	
ER 27	Wefelsen 1	565	565	100	Bevertalsperre	27362	2596249	5669461	Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	WO	-	Anliegerstraße	< 300	-	lla	ER 27	
ER 28	Hartkopsbever 2	510	510	100	Graben zur Bever	(->27362)	2595029	5668026	Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	WO	6	Anliegerstraße	< 300	-	lla	ER 28	
	Fuhr (Straßeneinläufe 6 Stück)	2.530	2.530	100	Reinsbach (verrohrt)	27363112	2594143	5669407	Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	WO	6	Anliegerstraße	< 300	-	lla		
	Großberghauser Straße 12 (Frauendorf)	1.780			Wupper	2736	2594288		Stadt	noch nicht beantragt	-	-	-	WO	-	Erschließungsstraße	300 < X < 2000	-	IIb		
	Kleinberghausen Winterhagen	1.355 1.140		96 100	Graben z. Kleinberghausener Bach Winterhagener Bach	(->273631114) 27363432	2594932 2590856		Stadt Stadt	noch nicht beantragt noch nicht beantragt	-	ja	-	WO	1	Anliegerstraße Erschließungsstraße	< 300 300 < X < 2000	Wander-/Wirtschaftsweg	lla Ilb		
	Alte Ladestraße 4 (aldi-Parkplatz)	8.000	5.150		Brunsbach (verrohrt)	27363114	2593937	5669396	Stadt	noch nicht beantragt	-			wo		Parkplatz	300 < X < 2000	Parkplatz /Veranstaltungen	IIb		
	` ' '		1		, , ,						wird 2011			wo	4.4	Anliegerstraße		- anglatz / volunotationgon			
	Wefelsen 2 (Erschließung Kürten)	8.400	5.150	100	Bevertalsperre	273629	2596115	5669412	Stadt	noch nicht beantragt	beantragt	-	-	WO	14	Anliegerstraise	< 300		lla	ER 34	
	wassereinleitungen (nur nachrichtlich mit aufgeführt)	-	-				ar 1													4	
	RÜ 1 Montanusstr. (RÜ 05 alt)				Wupper	2736	2594335		Stadt	54.1-3.1-(6.4)-25	31.12.2015								+-	EM 1	
	RÜ 2 Goethestr. (RÜ 06 alt) RÜ 3 Peterstr. (RÜ 07 alt)				Weierbach Weierbach	273631142 273631142	2594012 2594023		Stadt Stadt	54.1-3.1-(6.4)-38 54.1-3.1-(6.4)-37	31.12.2017 31.12.2017					+			+-	EM 2	
EM 4	RÜ 4 Bahnhofstr. (RÜ 08 alt)				Weierbach	273631142	2593941	5669304	Stadt	54.1-3.1-(6.4)-39	31.12.2017								+-	EM 4	
	RÜ 5 Stadtpark (RÜ 17 alt)				Brunsbach	27363114	2593508	5669538	Stadt	54.1-3.1-(6.4)-43	31.12.2019					†			+	EM 5	
	RÜ 6 Weststr. (RÜ 25 alt)				Pixwaager Bach	273631172	2593374	5669560	Stadt	54.1-3.1-(6.4)-42	31.12.2019								+	EM 6	
	RÜB 7/RRB Winterhagen GE West 1 (RÜB/RRB 14alt)				Winterhagener Bach	27363432	2590950	5668800	WV	54.1-3.1-(6.4)-be	31.12.2002									EM 7	
EM 8	RÜB 8 Kleineichen (RÜB 03 alt)				Wupper	2736	2594935	5668165	WV	54.1-3.1-(6.4)-1/83	31.12.2003									EM 8	
	RÜB 9 Klärwerk (RÜB26 alt)				Wupper	2736	2593251	5669855	WV	54.1-3.1-(13.9)-1-be	31.12.2003								↓	EM 9	
	RÜB 10 Raderstr. (RÜB 22 alt)				Wupper	2736	2594010	5669531	WV	54.1-3.1-(6.4)-18	01.05.2006								4	EM 10	
	RÜB 11 Ladestr. (RÜB 18 alt)				Weierbach	273631142	2593980	5669485	WV	54.1-3.1-(6.4)-20	31.12.2010								4	EM 11	
	RÜB 12 Kobeshofen GE Süd (RÜB 02 alt)				Sohlbach	2736311124	2594142	5667806	WV	54.1-3.1-(6.4)-41-Es	31.12.2017									EM 12	
	RÜB 13 /RRB Dierl (RÜB 04 alt)				Wupper	2736	2594723	5668467	WV	54.1-3.1-(14.6.4)	31.12.2021	1				 			+	EM 13	
	RÜB 14/RRB Blumensiedlung (RRB 16 alt)				Brunsbach Wuppen/orsperre	27363114	2592875	5668694 5669773		54.1-3.1-(14.6.4)-47-st									+	EM 14	
⊏IVÍ 15	Ablauf Kläranlage Hückeswagen				Wuppervorsperre	2736	2593096	5669773	WV	k.A.	31.12.2003								1	EIVI 15	

Erlaubnis beantragen

ER: Einleitung von Regenwasser in oberirdische Gewässer
EM: Einleitung von Mischwasser in oberirdische Gewässer (Entlastungen)

EV : Einleitung ins Grundwasser (Versickerung)

") Werte zur topographischen Karte 1: 25.000 Wipperfürth

Abschätzung zum DTV (wo keine anderen Werte vorliegen): DTV [Kfz/d] = WE * 1,5 * 4 (WE = Wohneinheit, 1,5 Kfz / WE; 4 Fahrzeugbewegungen / Tag)



Bestand der Einzugsgebiete mit Einleitung in oberirdische Gewässer / Maßnahmen zur Niederschlagswasserbehandlung

Projekt Nr. 154

			Hydraulische Bewertung Niederschlagswasserbehandlung											
Einle	tungen in oberirdische Gewässer		Hy I	ydraulisch I	ne Bewert	ung	1	Niederschla	ngswasserbehandlung I					
Einzug	sgebiet der Niederschlagswassereinleitung	A _{Eo}	Hq_{1,pnat} (aus BWK-M3, Anh. 4, Abb.4.2)	HQ _{1,pnat}	Q _{E,vorh.} , r _{10,1} = 143,7 <i>V</i> (s*ha) Werte aus den Erlaubnissen	Q _{E,zul.} , gesamt (nach BWK-M3) *)	Faktor Q _{E,vorh} /Q _{E,zul}	vorhanden	geplant	Bemerkungen				
	Name/Straße	km²	l/s*km²	l/s	l/s	l/s	-				Bez.			
	Walkerweg	167,86	100	16786	6	1679	0,0	-	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	hydraulisch unbedenklich, Einleitung in Wupper-Vorsperre	ER 1			
	E1 Bochen Nr. 1	0,0383	400	15	59	2	26	-	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge hydraulisch unbedenklich	ER 2.1			
	E2 Kotthausen Nr. 4	0,1978	400	79	77	9	9	-	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	Einleitungsmenge hydraulisch unbedenklich	ER 2.2			
	E3 Unterstraßweg Nr. 3	0,0518		21	45	2	19	-	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge hydraulisch unbedenklich	ER 2.3			
ER 3 ER 4	Zum Hasengrund / Waager Hohlweg Kobeshofen GE Süd (Notüberlauf Absetzbecken/MRS)	0,0257 0,9892	400 250	10 247	20 5,9	1 28	14 0,2	- Sickerbecken	nicht erf., Erlaubnis liegt vor nicht erf., Erlaubnis liegt vor	Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge hydraulisch unbedenklich nur Dachflächen angeschlossen, Verkehrsflächen am MWK	ER 3			
ER 5	Am Raspenhaus (Fliederweg); Notüberlauf	0,5893		147	21	17	1	Sickerbecken	nicht erf., Erlaubriis liegt vor	nui Daciniachen angeschiossen, verkenishachen am www.	ER 5			
	BP 62 Ruhmeshalle	0,883	250	221	118	23	5	-	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	Vorfluter gemäß vorlieg. Nachweis für Abflüsse n = 0,2 hydraulisch ausreichend	ER 6			
	Bevertalstraße (Kleineichenweg), Privatkanal	0,9482	250	237	14	24	1	-	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	A _{E,0} bezieht sich auf nat. EZG unterhalb Talsperre	ER 7			
ER 8	RKB/RRB GE West 2 (WinterhScheideweg)	0,613	250	153	200	86	2	RRB/RKB	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	Drosselabfluss von 200 l/s möglicherweise verringern ?	ER 8			
	Reinsbach (3 Einleitungen)	0,7481	250	187	35	19	2	-	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	ER 9			
	Hartkopsbever 1 (RW-Kanal)	0,9482	250	237	59	25	2	-	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	A _{E,0} bezieht sich auf nat. EZG unterhalb Talsperre	ER 10			
ER 11	Steinberg (Sackgasse)	0,0102	400	4	6	1	11	-	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge hydraulisch unbedenklich	ER 11			
ER 12	Alte Ladestraße 1, Stadtstraße E I	163,68	100	16368	18	1637	0,0	Mulde/Rigole	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	ER 12			
	(Bereich Schwarzer Weg) Alte Ladestraße 2; Stadtstraße E II (kleiner KV)	164,1	100	16410	24	1641	0,0	belebte Bodenzone; Separations-Straßenabläufe		im Bereich des kleinen Kreisverkehrs: ACO-Separationsstraßenabläufe	ER 13			
	Alte Ladestraße 2; Stadtstraße E II (kieller KV)							,		·				
ER 14	(Einfahrt Bereich aldi)	1,125	250	281	13	28	0,5	Separations-Straßenabläufe	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	Einl. in Verrohrung nahe Auslauf in die Wupper, hydraulisch unbedenklich	ER 14			
	Stahlschmidtbrücke GE Süd	1,609	250	402	147	43	3	-	Reinigungssystem Straßeneinl. (z.B. Innolet)	stoffliche Behandlung erforderlich, hydr. Leistungsfähigk. Verrohrung prüfen	ER 15			
	Kobeshofener Str. GE Süd	1,6454		411	75	42	2	-	nicht erf.	Flächencharakteristik mit Wohngebiet vergleichbar	ER 16			
ER 17	Heide	131,01	100	13101	13	1310	0	-	nicht erf.		ER 17			
	Kölner Str. (Mehrzweckhalle)	0,8062	250	202	145	23	6	-	Abkopplung von 2500 m² geplant (privat)	Vorfluter gemäß vorlieg. Nachweis für Abflüsse n = 0,2 hydraulisch ausreichend	ER 18			
	Großberghausener Straße	0,6715	250	168	118	19 17	6	-	Reinigungssystem Straßeneinl. (z.B. Innolet)	Einl. in Verrohrung nahe Auslauf in die Wupper, hydraulisch unbedenklich	ER 19 ER 20			
	Kleinberghauser Straße Brücke	0,6715 166,4	250 100	168 16640	26 108	1665	0,1	_	nicht erf. Reinigungss. Straßeneinl. (teilw., z.B. Innolet)	Einl. in Verrohrung nahe Auslauf in die Wupper, hydraulisch unbedenklich stoffliche Behandlung erforderlich (nur SE der Kreisstraße)	ER 21			
	Fa. Pflitsch, Gelände GE Nord 1	166,58	100	16658	150	1667	0,1		ggfs. RKB (zusammen mit ER 23)	stoffliche Behandlung erforderlich, Notwendigkeit wird im Erlaubnisverfahren geprüft	ER 22			
	Fa. Pflitsch (Zufahrt)	167,64	100	16764	269	1678	0,1	_	ggfs. RKB (zusammen mit ER 22)	stoffliche Behandlung erforderlich, Notwendigkeit wird im Erlaubnisverfahren geprüft	ER 23			
ER 24	BP 39 Hambüchener Weg/ Marienstr.	0,6474	250	162	240	20	12	-	ggfs. RRB	Rucknaitung errordenich, genaues Einzugsgebiet vom Haus Marienbrunnen	ER 24			
ER 25	Bahnhofsvorplatz/Schwarzer Weg/Etapler Platz	0,8287	250	207	394	28	14	-	Reinigungss. Straßeneinl. (teilw., z.B. Innolet)	wird im Rahman der Erlauhnis ermittelt Einl. in Verrohrung nahe Auslauf in die Wupper, hydraulisch unbedenklich	ER 25			
ER 26	Oberdorp	0,1497	250	37	9	4	2	-	nicht erf.	Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge hydraulisch unbedenklich	ER 26			
ER 27	Wefelsen 1	k.A.	k.A.	k.A.	8	k.A.	k.A.	-	nicht erf.	hydraulisch unbedenklich, Einleitung in Bever-Talsperre	ER 27			
ER 28	Hartkopsbever 2	0,1164	250	29	7	3	2	-	nicht erf.	Einleitungsmenge hydraulisch unbedenklich	ER 28			
	Fuhr (Straßeneinläufe 6 Stück)	0,8141	250	204	36	21	2	-	nicht erf.	stofflich und hydraulisch unbedenklich	ER 29			
ER 30	Großberghauser Straße 12 (Frauendorf)	163,82	100	16382	24	1638	0,0	-	Reinigungssystem Straßeneinl. (z.B. Innolet)	stoffliche Behandlung erf. (ggfs RKB am Auslauf oberh. HW der Wupper)	ER 30			
	Kleinberghausen	0,0203		8	19	1	14	-	nicht erf.	Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge hydraulisch unbedenklich	ER 31			
	Winterhagen	1,0302		258	16	26	1	-	Reinigungssystem Straßeneinl. (z.B. Innolet)	stoffliche Behandlung erforderlich, Einleitungsmenge hydr. unbedenklich	ER 32			
ER 33	Alte Ladestraße 4 (aldi-Parkplatz)	0,975	250	244	29	26	1	-	Reinigungssystem Straßeneinl. (z.B. Innolet)	stoffliche Behandlung erforderlich, Einleitungsmenge hydr. unbedenklich	ER 33			
ER 34	Wefelsen 2 (Erschließung Kürten)	k.A.	k.A.	k.A.	59	k.A.	k.A.	-	nicht erf.	Einleitungsmenge hydraulisch unbedenklich, Einleitung in Bever-Talsperre	ER 34			
Misch	wassereinleitungen (nur nachrichtlich mit aufgeführt)					L.								
	RÜ 1 Montanusstr. (RÜ 05 alt)										EM 1			
EM 2	RÜ 2 Goethestr. (RÜ 06 alt)								1		EM 2			
EM 3	RÜ 3 Peterstr. (RÜ 07 alt)										EM 3			
	RÜ 4 Bahnhofstr. (RÜ 08 alt)										EM 4			
	RÜ 5 Stadtpark (RÜ 17 alt)										EM 5			
	RÜ 6 Weststr. (RÜ 25 alt)			<u> </u>							EM 6			
	RÜB 7/RRB Winterhagen GE West 1 (RÜB/RRB 14alt)								Lastra Ma Carabana a sa C	wird z:Zt. durch den WV verlängert	EM 7			
	RÜB 8 Kleineichen (RÜB 03 alt)			1					keine Maßnahmen erf.		EM 8			
	RÜB 9 Klärwerk (RÜB26 alt)		1								EM 9			
	RÜB 10 Raderstr. (RÜB 22 alt)		<u> </u>						-		EM 10			
	RÜB 11 Ladestr. (RÜB 18 alt)						-				EM 11			
	RÜB 12 Kobeshofen GE Süd (RÜB 02 alt) RÜB 13 /RRB Dierl (RÜB 04 alt)			 					-		EM 12 EM 13			
	RÜB 14/RRB Blumensiedlung (RRB 16 alt)	-	1	+					1		EM 14			
	Ablauf Kläranlage Hückeswagen								1		EM 15			
FIA1 19	Abiaui Maiailaye Huckeswayeli		1					l .			LIW 13			

Erlaubnis beantragen

 $^{^{^{*)}}}$ $Q_{Ezul,ges}.=Hq_{1,pnat}$ * $A_{E,b}$ + 0,1 * $Hq_{1,pnat}$ * A_{Eo} (gem. BWK M3) (vereinfacht ohne Kontingentierung)

ER: Einleitung von Regenwasser in oberirdische Gewässer EM: Einleitung von Mischwasser in oberirdische Gewässer (Entlastungen)

EV : Einleitung ins Grundwasser (Versickerung)



Bestand der Einzugsgebiete mit Einleitung ins Grundwasser (Versickerung)

Projekt Nr. 1540

Einleitung ins Grundwasser (Versickerung)		Fläc	henanga	ben	Erlaubni	isbescheid gem. WH	G §§ 2,3 und 7	Koordinat	en E-Stelle				
Einzugsgebiet der Niederschlagsversickerung Bez. Name/Straße	Art	A_{E,k} m²	A_{E,b} m²	BefGrd.	Menge I/s	Aktenzeichen	bis :	Rechtsw ^{*)}	Hochw ^{*)}	Wasserschutzzone	Flächennutzung	Anzahl Wohneinheiten	Bez.
EV 1.1 Zur Landwehr I	Mulde/Sickerbecken	4.635	4.635	100	50	66 31 30 67 -16-9	31.12.2015	2592117	5669113	-	WO	10	EV 1.1
EV 1.2 Zur Landwehr II	Mulde/Sickerbecken	23.580	23.580	100	217	66 31 30 67 -16-9	31.12.2015	2592259	5669144	ı	WO	35	EV 1.2
EV 2 Schückhausen (E4 aus Erl.)	Mulde	1.650	1.650	100	39	70-31 30 67-16-13	31.12.2016	2590046	5665008	IIb	WO	10	EV 2
EV 3 Schückhausen (E5 aus Erl.)	Mulde	1.225	350	29	24	70-31 30 67-16-13	31.12.2016	2590291	5664894	Illa	WO	10	EV 3
EV 4 Sohl / Kobeshofen (GE Süd)	Mulde-Rigole/ Absetzbecken	11.560	11.560	100	1,0	70 31 30 67-16-16	31.12.2017	2593692	5667375	-	GE	-	EV 4
EV 5 Am Raspenhaus (Fliederweg)	Mulde/Sickerbecken	23.800	10.700	45	k.A.	70-31 30 67-16-18	31.12.2017	2592495	5668588	-	WO	30	EV 5
EV 6 Ahornweg (Busenbacher Weg)	Mulde	10.075	3.060	30	0,6	70 31 30 67-16-19	31.12.2018	2591512	5669150	-	WO	35	EV 6
EV 7 Robert-Koch-Str (BP 56 Scheideweg)	Mulde/Sickerbecken	15.465	11.200	72	229	70 31 30 67-16-21	31.12.2004, ausgelaufen	2590407	5667672	-	GE	-	EV 7
EV 8 Kammerforst / Kastanienweg	Mulde/Sickerbecken	17.090	10.000	59	165 m³/d	67 31 30 67-16-23	erlaubnisfrei	2591784	5668793	ı	WO	42	EV 8
EV 9 AugHermann-Francke-Str (BP 56 Scheideweg)	Mulde-Rigole	1.180	785	67	18	67 31 30 67-16-28	31.12.2021	2590873	5667857	-	WO	10	EV 9
EV 10 Pixwaag	Mulde	1.375	1.375	100	k.A.		erlaubnisfrei	2593040	5669492	-	WO	12	EV 10
EV 11 Ewald-Gnau-Str (BP 62 Ruhmeshalle)	Rigole in Straße	200	200	100	5,0	67 31 30 67-16-22	31.12.2021	2593212	5668897	-	WO	7	EV 11
EV 12 Maisdörpe	Rigole in Straße	450	450	100	4,7	67 31 30 67-16-32	31.12.2023	2589783	5667920	-	WO	7	EV 12
EV 13 Heidt (Junkernweg)	Mulde-Rigole	1.420	1.420	100	4,2	67 31 30 67-16-26	31.12.2025	2591143	5668445	-	WO	27	EV 13
EV 14 Strucksfeld	Mulden-Rigolen	3.710	3.710	100	7,2 / 3,2	67 31 30 67-16-34	31.12.2026	2589590	5667030	IIb	WO	15	EV 14
EV 15 Erschl. BP 70 Kölner Straße (Weierbachblick)	Mulde	52.390	24.800		35	67 31 30 67-16-33	31.12.2026	2593246	5668369	-	WO	60	EV 15
EV 16 Ernst-Trost-Straße (BP 62 Ruhmeshalle)	Rigole neben Straße	160	160	100	3,5	67 31 30 67-16-36	31.12.2026	2593181	5668905	-	WO	5	EV 16
EV 17 Scheideweg (Entwässerung der L101)	Mulde	4.275	4.275	100	k.A.	-	erlaubnisfrei	2590725	5667615	IIIa	WO	-	EV 17
EV 18 Unterscheideweg	Mulde	875	875	100	k.A.	-	erlaubnisfrei	2590890	5667864	Illa	WO	10	EV 18
EV 19 Heidt 1 (Sickerschacht Heidt 12)	Sickerschacht	350	350	100	k.A.	noch nicht beantragt	-	2591418	5668237	-	WO	10	EV 19

Erlaubnis beantragen bzw. verlängern

ER: Einleitung von Regenwasser in oberirdische Gewässer

EM : Einleitung von Mischwasser in oberirdische Gewässer (Entlastungen)

^{*)} Werte zur topographischen Karte 1: 25.000 Wipperfürth



Bestand der Einzugsgebiete mit Einleitung ins Grundwasser (Versickerung)

Projekt Nr. 1540

Einle	itung ins Grundwasser (Versickerung)	Krite	erien für Einstufunç	g der Flächen gemäß Trennerlass	Niederschlagswa	sserbehandlung			
	sgebiet der Niederschlagsversickerung Name/Straße	Art der Verkehrsfläche	ភ្ន ភិ	Besonderheiten zur Flächenbelastung	Flächen-Kategorie gem. Trennerlass	vorhanden	geplante Maßnahme	Bemerkung	Bez.
EV 1.1	Zur Landwehr I	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 1.1
EV 1.2	Zur Landwehr II	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 1.2
EV 2	Schückhausen (E4 aus Erl.)	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 2
EV 3	Schückhausen (E5 aus Erl.)	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 3
EV 4	Sohl / Kobeshofen (GE Süd)	Erschließungsstr.	entfällt	nur Dachflächen angeschlossen, Verkehrsflächen am MW-Kanal	lla	Absetzbecken, belebte Bodenz.	nicht erf.	Notüberlauf 5,91 l/s -> ER 04	EV 4
EV 5	Am Raspenhaus (Fliederweg)	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	Notüberlauf 20,5 l/s -> ER 05	EV 5
EV 6	Ahornweg (Busenbacher Weg)	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 6
EV 7	Robert-Koch-Str (BP 56 Scheideweg)	Anliegerstraße	< 300	Handel, Handwerk, Kleingew.; Wohngebietscharakter	llb	belebte Bodenz.	nicht erf.	Enaubnis neu beantragen, wird ggfl. später mal an das RKB/RRB West 2	EV 7
EV 8	Kammerforst / Kastanienweg	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 8
EV 9	AugHermann-Francke-Str (BP 56 Scheideweg)	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 9
EV 10	Pixwaag	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 10
EV 11	Ewald-Gnau-Str (BP 62 Ruhmeshalle)	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 11
EV 12	Maisdörpe	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 12
EV 13	Heidt (Junkernweg)	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	evtl Ausbau zur Mitbehandlg. der Erweiterungsfläche Heidt	EV 13
EV 14	Strucksfeld	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 14
EV 15	Erschl. BP 70 Kölner Straße (Weierbachblick)	Erschließungsstr.	300 < X < 2000	keine	IIb	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 15
EV 16	Ernst-Trost-Straße (BP 62 Ruhmeshalle)	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 16
EV 17	Scheideweg (Entwässerung der L101)	Landesstr.	2000 < X < 15000	keine	IIb	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 17
EV 18	Unterscheideweg	Anliegerstraße	< 300	keine	lla	belebte Bodenz.	nicht erf.	keine	EV 18
EV 19	Heidt 1 (Sickerschacht Heidt 12)	Anliegerstraße	< 300	keine	lla		Reinigungssyst.S traßeneinlauf	neu beantragen	EV 19

Erlaubnis beantragen bzw. verlängern

ER: Einleitung von Regenwasser in oberirdische Gewässer

EM : Einleitung von Mischwasser in oberirdische Gewässer (Entlastungen)



Maßnahmenplanung bestehende Niederschlagswasser-Einzugsgebiete

Projekt Nr. 1540

bestehende NW-Einzugsgebiete		chenanga	aben							
Einzugsgebiet der Niederschlagswassereinleitung	A _E	$\mathbf{A}_{E,b}$	Kateg. Trennerl.	geplante Maßnahme zur Niederschlagswasserbehandlung	erforderl. Anzahl/ Größe	Einh.	EP (brutto)	Invest Kosten (brutto)	Jahr der Umsetzung	Bemerkungen
Bez. Name/Straße	m²	m²								
ER 1 Walkerweg	600	400	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0€	-	
ER 2.1 E1 Bochen Nr. 1	9.350	1.780	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 2.2 E2 Kotthausen Nr. 4	2.900	2.460	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 2.3 E3 Unterstraßweg Nr. 3	3.975	800	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 3 Zum Hasengrund / Waager Hohlweg	950	950	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 4 Kobeshofen GE Süd (Notüberlauf Absetzbecken/MRS)	11.560	11.560	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 5 Am Raspenhaus (Fliederweg); Notüberlauf	23.800	10.700	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 6 BP 62 Ruhmeshalle	9.750	5.300	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 7 Bevertalstraße (Kleineichenweg), Privatkanal	4.620	1.600	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 8 RKB/RRB GE West 2 (WinterhScheideweg)	370.450	281.000	IIb	Überarbeitung gemäß LWG § 58 (2)	-	-	-	50.000 €	2012	3. Bauabschnitt
ER 9 Reinsbach (3 Einleitungen)	3.365	2.300	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 10 Hartkopsbever 1 (RW-Kanal)	5.500	5.500	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 11 Steinberg (Sackgasse)	400	400	lla	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 12 Alte Ladestraße 1, Stadtstraße E I, (Bereich Schwarzer Weg)	1.800	1.800	IIb	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 13 Alte Ladestraße 2; Stadtstraße E II (kleiner KV)	2.200	2.100	IIb	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 14 Alte Ladestraße 3; Stadtstraße E III, (Einfahrt Bereich aldi)	1.100	1.100	IIb	nicht erf., Erlaubnis liegt vor	-	-	-	0 €	-	
ER 15 Stahlschmidtbrücke GE Süd	14.000	10.200	IIb	dezentrales Reinigungssystem (z.B. Innolet)	6	Stck	3.000 €	18.000 €	2012	
ER 16 Kobeshofener Str. GE Süd	7.900	5.200	lla	nicht erf.	-	-	-	0 €	-	
ER 17 Heide	900	900	lla	nicht erf.	-	-	-	0 €	-	
ER 18 Kölner Str. (Mehrzweckhalle)	12.010	10.090	lla	Abkopplung von 2500 m² Au, (privat)	2500	m²	-	0 €	-	keine kommunalen Kosten
ER 19 Großberghausener Str	9.100	8.200	IIb	dezentrales Reinigungssystem (z.B. Innolet)	12	Stck	3.000 €	36.000 €	2013	
ER 20 Kleinberghauser Str.	1.800	1.800	lla	nicht erf.	-	-	-	0 €		
ER 21 Brücke	8.000	7.500	IIb	dez. Reinigungssystem Straßeneinläufe (teilweise)	6	Stck	3.000 €	18.000 €	2012	
ER 22 <mark>Fa. Pflitsch, Gelände GE Nord 1</mark>	10.450	10.450	IIb	RKB zusammen mit ER 23 (falls erforderlich)	50	m³	2.600 €	130.000 €	2014	genaue Überprüfung der
ER 23 <mark>Fa. Pflitsch (Zufahrt)</mark>	18.700	18.700	IIb	RKB zusammen mit ER 22 (falls erforderlich)	30		2.000 C	100.000 C	2014	angeschlossenen Flächen
ER 24 BP 39 Hambüchener Weg/ Marienstr.	37.250	16.700	lla	RRB (Maximalansatz)	250	m³	1.500 €	375.000 €	2011 - 2013 ¹⁾	(150 m 3 /ha A_u) ohne Erw. BP 39
ER 25 Bahnhofsvorplatz/Schwarzer Weg/Etapler Platz	27.400	27.400	IIb	dezentrales Reinigungssystem (z.B. Innolet)	15	Stck	3.000 €	45.000 €	2013	nicht Schwarzer Weg
ER 26 Oberdorp	600	600	lla	nicht erf.	-	-	-	0 €	-	
ER 27 Wefelsen 1	565	565	lla	nicht erf.	-	-	-	0 €	-	
ER 28 Hartkopsbever 2	510	510	lla	nicht erf.	-	-	-	0 €	-	
ER 29 Fuhr (Straßeneinläufe 6 Stück)	2.530	2.530	lla	nicht erf.	-	-	-	0 €	-	
ER 30 Großberghauser Straße 12 (Frauendorf)	1.780	1.700	IIb	dezentrales Reinigungssystem (z.B. Innolet)	3	Stck	3.000 €	9.000 €	2011	
ER 31 Kleinberghausen	1.355	1.300	lla	nicht erf.	-	-	-	0 €	-	
ER 32 Winterhagen	1.140	1.140	IIb	dezentrales Reinigungssystem (z.B. Innolet)	3	Stck	3.000 €	9.000 €	2011	
ER 33 Alte Ladestraße 4 (aldi-Parkplatz)	8.000	5.150	IIb	dezentrales Reinigungssystem (z.B. Innolet)	6	Stck	3.000 €	18.000 €	2012	
ER 34 Wefelsen 2 (Erschließung Kürten)	2.000	2.000	lla	nicht erf.	-	-	-	0 €	-	
EV 19 Heidt 1 (Sickerschacht Heidt 12)	350	350	lla	dezentrales Reinigungssystem (z.B. Innolet)	1	Stck	3.000 €	3.000 €	2011	Sickerschacht

Erlaubnis nicht vorhanden (beantragen)

ER = Einleitung Regenwasser in oberirdische Gewässer

EV = Einleitung Regenwasser ins Grundwasser (Versickerung)

<u>Summe:</u> 711.000 €

1) 2011/2012 (je 10 %) und 2013 (80 %)

 Summe 2011:
 68.500 €

 Summe 2012:
 131.500 €

 Summe 2013:
 381.000 €

 Summe 2014:
 130.000 €



Erweiterungsflächen mit Maßnahmen zur Niederschlagswasserbehandlung

Projekt Nr. 1540

Nr.	Gebietsbezeichnung	ABK- OrdnNr.	Entw System	A _{E,k}	A _{E,b}	BefGrd.	natürliche Vorflut für Niederschlagswasser	Gew.Kz.	Quellgebiet	Wasserschutzzone	Flächennutzung	Anzahl Wohneinheiten (Ansatz Neubau: 15 WE/ha A _{EK})	Art der Verkehrsfläche	Abschätzung DTV [Kfz/d]	Einschätzung zur Flächen-Kategorie gem. Trennerlass	Nr.
neu 01	Posthäuschen/Altenholte	12.04 / 12.05	nur SW	3,55	1,24	35	Nebengew. zum Berbecker Bach	(->2736311122)	ja	I	WO	15	Anliegerstraße	< 300	lla	neu 01
neu 02	Dierl	13.02	TS	0,94	0,38	40	namenl. Bach/Bachkanal zur Wupper	(->2736)	nein	-	WO	14	Anliegerstraße	< 300	lla	neu 02
neu 03	Aue Nord	03.11	TS	0,75	0,34	45	Wupper	2736	nein	ı	WO	11	Anliegerstraße	< 300	lla	neu 03
neu 04	Kaiserhöhe / Buschweg	10.06	TS	8,44	3,8	45	Tallage im Zufluss zur Wupper	(->2736)	nein	-	WO	127	Erschließungsstraße	300 < X < 2000	IIb	neu 04
neu 05	Erweiterung Heidt	07.27	TS	5,63	1,97	35	Winterhagener Bach	(->27363432)	nein	_	WO	84	Erschließungsstraße	300 < X < 2000	IIb	neu 05
neu 06	Junkernbusch, Erweiterung West 3	07.25 / 07.26 / 07.28	TS	11,98	5,5	46	Bachkanal zum Winterhagener Bach	(->27363432)	nein	Π	Misch	k.A.	Haupterschließungsstr.	300 < X < 2000	IIb	neu 06
neu 07	Raspenhaus, Erweiterung / Albus	14.05	TS	5,81	2,03	35	Brunsbach	27363114	nein	I	Misch	k.A.	Anliegerstraße	300 < X < 2000	IIb	neu 07
neu 08	Erweiterung Hallenbad / Reithalle (BP 31)	05.07	TS	2,64	1,06	40	Brunsbach	27363114	nein	ı	WO	40	Anliegerstraße	< 300	lla	neu 08
neu 09	Erweiterung BP 39 (Hambüchener Weg)	01.02	TS	0,83	0,37	45	Weierbach	273631142	nein	ı	WO	12	Anliegerstraße	< 300	lla	neu 09
neu 10	Erweiterung Hambüchener Weg Ost (BP 39b)	01.02	TS	3,28	1,48	45	namenl. Siefen zum W-Obergraben	(->273631112)	ja	-	WO	49	Anliegerstraße	< 300	lla	neu 10
neu 11	Weierbachblick (Erw. BP 70): III. BA	11.05	TS	0,80	0,36	45	Weierbach	273631142	nein	-	WO	12	Anliegerstraße	< 300	lla	neu 11
neu 12	Großenscheidt / Westhöferhöhe Nord	11.07 / 07.19	TS	37,39	12,93	35	Sohlbach	2736311124	nein	I	GE	k.A.	Haupterschließungsstr.	300 < X < 2000	IIb	neu 12
neu 13	Hambüchen Nord	02.05	TS	14,80	5,9	40	Weierbach	273631142	nein	=	WO	222	Haupterschließungsstr.	300 < X < 2000	IIb	neu 13
neu 14	Steinberg Nord	02.06	TS	0,47	0,19	40	Weierbach	273631142	nein	-	WO	7	Anliegerstraße	< 300	lla	neu 14
neu 15	An der Schloßfabrik Nordwest	08.01	MS	0,66	0,46	70	Wupper	2736	nein	_	GE	k.A.	Anliegerstraße	< 300	IIb	neu 15



Erweiterungsflächen mit Maßnahmen zur Niederschlagswasserbehandlung

Projekt Nr. 1540

Nr.	Gebietsbezeichnung	Vorhandene Behandlungs- maßnahmen	Geplante Behandlungsmaßnahmen			NW-Beha Ableitun	_	der Umsetzung	Antragstellung erforderlich	Sonstige Bemerkungen	Nr.
				erforderl. Anzahl/ Größe	Einh.	EP (brutto)	InvestKosten (brutto)	Jahr d	Antragstellu erforderlich		
neu 01	Posthäuschen/Altenholte	keine	Verkehrsflächen über die Schulter versickern, Dach- und Hofflächen dezentral (vorhanden)				0€	nach 2013	nein	gesamte Niederschlagsentwässerung wie bisher, Anschluss der Ortslagen mittels Druckleitung im Zuge des geplanten Ausbaus der B237n	neu 01
neu 02	Dierl	keine	Versickerung (ggfs. RRB vor Einleitung)			180.000 €	68.400 €	1)	ja	180.000 €/ ha A _u (Erschließungsträger), genaue Randbedingungen im Erlaubnisverf. zu klären	neu 02
neu 03	Aue Nord	keine	nicht erf.				0€	1)	ja	Einleitung stofflich und hydraulisch unbedenklich (Erschließungsträger)	neu 03
neu 04	Kaiserhöhe / Buschweg	keine	ggfs Kanal zur Vorflut				100.000€	1)	ja	Einleitung Wupper-Vorsperre (Erschließungstr.), genaue Randbedingungen im Erlaubnisverferfahren zu klären	neu 04
neu 05	Erweiterung Heidt	keine	Versickerung, evtl. Ausbau EV 13			180.000 €	354.600 €	1)	ja	180.000 €/ ha A _u (Erschließungsträger)	neu 05
neu 06	Junkernbusch, Erweiterung West 3	keine	RKB	66	m³	2.300 €	151.800 €	1)	ja	RKB in Betonbauweise (2.300 €/ha A _u), ggfs. auch Erdbecken, RRB als Erdbecken (300 €/ha A _u)	neu 06
			RRB	825	m³	300 €	247.500 €			(Erschließungsträger)	
neu 07	Raspenhaus, Erweiterung / Albus	keine	RKB	50	m³	2.300 €	115.000 €	1)	ja	RKB in Betonbauweise, V _{min} = 50 m³,	neu 07
			RRB	305	m³	300 €	91.500 €			RRB als Erdbecken (300 €/ha A _u) (Erschließungsträger)	
neu 08	Erweiterung Hallenbad / Reithalle (BP 31)	keine	Retention (RRB)	159	m³	300€	47.700 €	1)	ja	RRB als Erdbecken (300 €/ha A _u) (Erschließungsträger)	neu 08
neu 09	Erweiterung BP 39 (Hambüchener Weg)	keine	-> RRB für ER 24				0€	1)	ja	Anschluss an ER24, Kosten: siehe dort; ggfs. eigenes RRB	neu 09
neu 10	Erweiterung Hambüchener Weg Ost (BP 39b)	keine	ggfs. RRB vor Einleitung ins Kanalnetz	222	m³	300€	66.600 €	1)	ja	RRB als Erdbecken (300 €/ha A _u) (Erschließungsträger)	neu 10
neu 11	Weierbachblick (Erw. BP 70): III. BA	Versickerungs-Mulde EV 15	nicht erf., da bereits im Bemessungsansatz enthalten				0€	1)	?	Erweiterung im Rahmen der bestehenden Anlagen berücksichtigt (Erschließungsträger)	neu 11
nou 12	Graffanschaidt / Wasthäfarhäha Nard	keine	RKB	155	m³	2.300 €	356.500 €		io	RKB in Betonbauweise (2.300 €/ha A _u),	nou 12
neu 12	Großenscheidt / Westhöferhöhe Nord	Kellle	RRB → Sohlbach	1940	m³	300 €	582.000 €	nach 2017 1)	ja	RRB als Erdbecken (300 €/ha A _u) (Erschließungsträger)	neu 12
neu 13	Hambüchen Nord	keine	Versickerung (ggfs. RRB vor Einleitung)			180.000 €	1.062.000 €	nach 2017 1)	ja	180.000 €/ ha A _u (Erschließungsträger)	neu 13
neu 14	Steinberg Nord	keine	ggfs. RRB (oder Versickerung)	29	m³	300 €	8.700 €	1)	ja	RRB als Erdbecken (300 €/ha A _u) (Erschließungsträger)	neu 14
neu 15	An der Schloßfabrik Nordwest	keine	nicht erf. (Behandlung in KA)				0€	1)	nein	Anschluss an Mischwasserkanalisation	neu 15

Summe: <u>3.252.300 €</u>

Es stehen nur private Investitionen an

¹⁾ nicht absehbar, private Erschließung



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 1

= Walkerweg



Walkerweg

Gebietsdaten:

Ortslage Hückeswagen

 $A_{E,k}[ha] = 0,060$ $A_b[ha] = 0,040$

Einl.-Profil DN 125 PVC Hochwert GKK 2593558 Rechtswert GKK 5669898

Vorfluter:

Name Wuppervorsperre

Gewässer-Kennzahl. 2736 Quellbereich -Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe

Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 4

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass IIa
behandlungspflichtig nein
Priorität keine



 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \, [\text{I/s}] & 6 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \, [\text{I/s}] & 1679 \\ \text{Faktor} & 0,0 \\ \text{Einschätzung} & \text{unkritisch} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

Bemerkung:

hydraulisch unbedenklich, Einleitung in Wupper-Vorsperre

geplante Behandlung:

Тур

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: k.A. gültig bis ohne

Stand: 10.05.2011

Projekt-Nr. 1540





Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER

Bochen

= E1 Bochen Nr. 1



E1 Bochen Nr. 1

2.1

Gebietsdaten:

Ortslage Bochen

 $A_{E,k}[ha] = 0,935$ $A_b[ha] = 0,178$ Einl.-Profil DN 300
Hochwert GKK 2590831
Rechtswert GKK 5666580

Vorfluter:

Name Graben zum Purder Bach

Gewässer-Kennzahl. (->2736812)

Quellbereich ja Wasserschutzzone IIb/IIIa

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Sewerbe

Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 10

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}}\left[\text{I/s}\right] & 59 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}}\left[\text{I/s}\right] & 2 \\ \text{Faktor} & 26 \\ \text{Einschätzung} & \text{kritisch} \end{array}$

(s. Bem.-Feld)

vorhandene Behandlung:

<u>.</u>

Bemerkung:

enfeld

Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge hydraulisch unbedenklich

geplante Behandlung:

Тур

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-13 gültig bis 31.12.2016



Stand: 10.05.2011

Projekt-Nr. 1540



2.2

Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER

= E2 Kotthausen Nr. 4



E2 Kotthausen Nr. 4

Gebietsdaten:

Ortslage Straßweg

 $\begin{array}{lll} A_{E,k}[ha] = & 0,290 \\ A_b[ha] = & 0,246 \\ Einl.-Profil & DN 300 \\ Hochwert GKK & 2589985 \\ Rechtswert GKK & 5665753 \end{array}$

Vorfluter:

Name Graben zum Straßweger Bach

Gewässer-Kennzahl. (->2736824)

Quellbereich - Usserschutzzone - IIb

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe

Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 5

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität keine



 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \text{[l/s]} & 77 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \text{[l/s]} & 9 \\ \text{Faktor} & 9 \\ \end{array}$

Einschätzung leicht kritisch

(s. Bem.-Feld)

vorhandene Behandlung:

Bemerkung:

Kotthausen

Einleitungsmenge hydraulisch unbedenklich

geplante Behandlung:

Тур

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-13 gültig bis 31.12.2016



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER

= E3 Unterstraßweg Nr. 3



E3 Unterstraßweg Nr. 3

Gebietsdaten:

2.3

Ortslage Dörpfelderhöhe

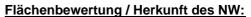
 $A_{E,k}[ha] = 0,398$ $A_b[ha] = 0,080$ Einl.-Profil k.A.
Hochwert GKK 2590088
Rechtswert GKK 5665802

Vorfluter:

Name Graben zur Kleinen Dhünn

Gewässer-Kennzahl. (->273682)

Quellbereich ja Wasserschutzzone IIIa



Gewerbe

Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 5

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

(s. Bem.-Feld)

vorhandene Behandlung:

Bemerkung:

Âm Siefer

ofer

Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge hydraulisch unbedenklich

geplante Behandlung:

Тур

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-13 gültig bis 31.12.2016



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 3

= Zum Hasengrund / Waager Hohlweg



Zum Hasengrund / Waager Hohlweg

Gebietsdaten:

Ortslage Wiehagen

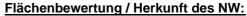
 $A_{E,k}[ha] = 0,095$ $A_b[ha] = 0,095$

Einl.-Profil DN 300 PVC Hochwert GKK 2591810 Rechtswert GKK 5669052

Vorfluter:

Name Busenbach Gewässer-Kennzahl. 27363452

Quellbereich ja Wasserschutzzone -



Gewerbe

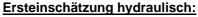
Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 30

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass IIa
behandlungspflichtig nein
Priorität keine



(s. Bem.-Feld)

vorhandene Behandlung:

Bemerkung:

Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge hydraulisch unbedenklich

geplante Behandlung:

Тур

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-14 gültig bis 31.12.2016



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 4

= Kobeshofen GE Süd (Notüberlauf Absetzbecken/MRS)



Kobeshofen GE Süd (Notüberlauf Absetzbecken/MRS)

Gebietsdaten:

Ortslage Kobeshofen

 $A_{E,k}[ha] = 1,156$ $A_b[ha] = 1,156$ Einl.-Profil DN 200
Hochwert GKK 2593692
Rechtswert GKK 5667375

Vorfluter:

Name Sohlbach Gewässer-Kennzahl. 2736311124

Quellbereich - Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe ja

Besonderheiten zur Flächenbelastung

nur Dachflächen angeschl., unbelastet

Wohneinheiten -

Straßenart keine

→ DTV [Kfz/d] entfällt

Kategorie nach Trennerlass IIa

behandlungspflichtig nein

Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

vorhandene Behandlung:

Sickerbecken

geplante Behandlung:

Тур

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70 31 30 67-16-16 gültig bis 31.12.2017

Posthäuschen

Sickerbecken Kobeshofen



Stand: 10.05.2011

Projekt-Nr. 1540

Dachflächen -> RtW-Versickerung



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 5

= Am Raspenhaus (Fliederweg); Notüberlauf



Am Raspenhaus (Fliederweg); Notüberlauf

Gebietsdaten:

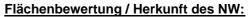
Ortslage Blumensiedlung

 $A_{E,k}[ha] = 2,380$ $A_b[ha] = 1,070$ Einl.-Profil DN 500 B
Hochwert GKK 2592628
Rechtswert GKK 5668674

Vorfluter:

Name Brunsbach Gewässer-Kennzahl. 27363114

Quellbereich - Wasserschutzzone -



Gewerbe -

Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 30

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \text{ [l/s]} & 21 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \text{ [l/s]} & 17 \\ \text{Faktor} & 1 \\ \end{array}$

Einschätzung unkritisch

vorhandene Behandlung:

Sickerbecken

Bemerkung:

geplante Behandlung: Typ

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-18 gültig bis 31.12.2017

Sickerbecken

Fliederweg



Stand: 10.05.2011



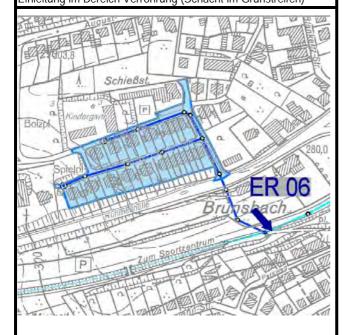
Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER (

= BP 62 Ruhmeshalle



Einleitung im Bereich Verrohrung (Schacht im Grünstreifen)



Bemerkung:

Vorfluter gemäß vorlieg. Nachweis für Abflüsse n = 0,2 hydraulisch ausreichend

BP 62 Ruhmeshalle

Gebietsdaten:

Vorfluter:

Name Brunsbach Gewässer-Kennzahl. 27363114

Quellbereich - Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe

Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 30

Straßenart Anliegerstraße

 $\begin{array}{ll} \rightarrow \mathsf{DTV} \ [\mathsf{Kfz/d}] & < 300 \\ \mathsf{Kategorie} \ \mathsf{nach} \ \mathsf{Trennerlass} & \mathsf{IIa} \\ \mathsf{behandlungspflichtig} & \mathsf{nein} \\ \mathsf{Priorit"at} & \mathsf{keine} \end{array}$

Ersteinschätzung hydraulisch:

 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \text{[I/s]} & 118 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \text{[I/s]} & 23 \\ \text{Faktor} & 5 \\ \end{array}$

Einschätzung leicht kritisch

(s. Bem.-Feld)

vorhandene Behandlung:

geplante Behandlung:

Typ

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-22 gültig bis 31.12.2020



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 7

(Kleineichenweg), Privatkanal



Bevertalstraße (Kleineichenweg), Privatkanal

= Bevertalstraße

Gebietsdaten:

Ortslage Kleineichen

 $A_{E,k}[ha] = 0,462$ $A_b[ha] = 0,160$

Einl.-Profil DN 200 PVC Hochwert GKK 2594818 Rechtswert GKK 5667933

Vorfluter:

Name Bever Gewässer-Kennzahl. 27362 Quellbereich -Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe

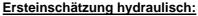
Besonderheiten zur Flächenbelastung

_

Wohneinheiten 6

Straßenart Anliegerstraße

 $\begin{array}{ll} \rightarrow \text{DTV [Kfz/d]} & < 300 \\ \text{Kategorie nach Trennerlass} & \text{IIa} \\ \text{behandlungspflichtig} & \text{nein} \\ \text{Priorität} & \text{keine} \end{array}$



 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \, [\text{I/s}] & 14 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \, [\text{I/s}] & 24 \\ \text{Faktor} & 0,6 \\ \text{Einschätzung} & \text{unkritisch} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

ornandono Bonandiang.



AE,0 bezieht sich auf nat. EZG unterhalb Talsperre

Reitpl.

Klèineichen

geplante Behandlung:

Typ

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-25 gültig bis unbegrenzt



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 8

= RKB/RRB GE West 2 (Winterh.-Scheideweg)



Drosselabfluss von 200 l/s möglicherweise verringern

RKB/RRB GE West 2 (Winterh.-Scheideweg)

Gebietsdaten:

Ortslage Winterhagen

 $A_{E,k}[ha] = 37,045$ $A_b[ha] = 28,100$ Einl.-Profil DN 800 SB
Hochwert GKK 2590958
Rechtswert GKK 5668523

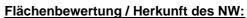
Vorfluter:

KB+RRB

Name Winterhagener Bach

Gewässer-Kennzahl. 27363432

Quellbereich - Wasserschutzzone -



Gewerbe ja

Besonderheiten zur Flächenbelastung

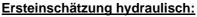
Umgang mit wassergef. Stoffen?

Wohneinheiten -

Straßenart Sackgasse

 \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel



 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \, [\text{I/s}] & 200 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \, [\text{I/s}] & 86 \\ \text{Faktor} & 2,3 \\ \text{Einschätzung} & \text{prüfen} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

RRB/RKB RKB inkl. 3.BA

geplante Behandlung:

Тур

Überarbeitung gemäß LWG § 58 (2)

Kosten 50.000 €

Erlaubnisbescheid Az: 67 31 30 67-16-38

gültig bis 31.12.2021

Stand: 10.05.2011 Projekt-Nr. 1540



Bemerkung:

3. BA



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 9

= Reinsbach (3 Einleitungen)



ER 09.1

ER 09.3

ER 09.3

Bemerkung:

Reinsbach (3 Einleitungen)

Gebietsdaten:

Ortslage Reinsbach

 $A_{E,k}[ha] = 0,337$ $A_b[ha] = 0,230$

Einl.-Profil DN 200 PVC Hochwert GKK 2594424 Rechtswert GKK 5669555

Vorfluter:

Name Reinsbach Gewässer-Kennzahl. 27363112

Quellbereich - Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe

Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 15

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass IIa
behandlungspflichtig nein
Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

vorhandene Behandlung:

geplante Behandlung:

Тур

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 67 31 30 67-16-29 gültig bis 31.12.2022



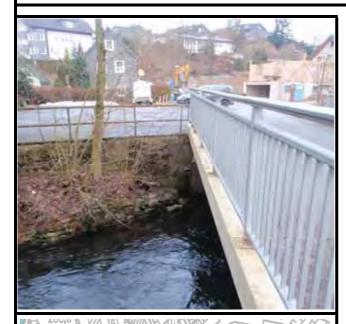
Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 10

Hartkopsbever 1 (RW-Kanal)



Hartkopsbever 1 (RW-Kanal)

Gebietsdaten:

Ortslage Hartkopsbever

 $\begin{array}{lll} A_{\text{E},\text{k}}\left[\text{ha}\right] = & 0,700 \\ A_{\text{b}}\left[\text{ha}\right] = & -\text{> aus Erlaubnis} & 0,550 \\ \text{Einl.-Profil} & \text{DN 250 Stz} \\ \text{Hochwert GKK} & 2594828 \\ \text{Rechtswert GKK} & 5667938 \\ \end{array}$

Vorfluter:

Name Bever Gewässer-Kennzahl. 27362 Quellbereich -Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe

Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 15

Straßenart Anliegerstraße

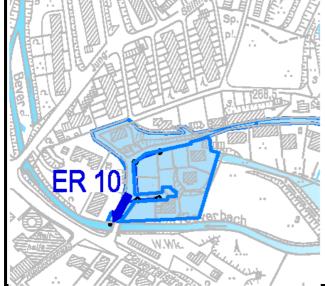
→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass IIa
behandlungspflichtig nein
Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

Erosionen keine
Q_{E,vorh} [l/s] 59
Q_{E,zul,Gesamt} [l/s] 25
Faktor 2,4
Einschätzung unkritisch

vorhandene Behandlung:

.



Bemerkung:

AE,0 bezieht sich auf nat. EZG unterhalb Talsperre

geplante Behandlung:

Тур

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 67 31 30 67-16-31 gültig bis 31.12.2022



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 11

= Steinberg (Sackgasse)



Steinberg (Sackgasse)

Gebietsdaten:

Ortslage Steinberg

 $A_{E,k}[ha] = 0,040$ $A_b[ha] = 0,040$

Einl.-Profil DN 200 PP (Ultra Rib)

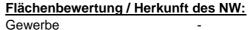
Hochwert GKK 2595632 Rechtswert GKK 5667683

Vorfluter:

Name Steinbergsiefen (->Bever)

Gewässer-Kennzahl. (->27362)

Quellbereich ja Wasserschutzzone -



Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 6

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

Erosionen keine
Q_{E,vorh} [I/s] 6
Q_{E,zul,Gesamt} [I/s] 1
Faktor 11
Einschätzung kritisch

(s. Bem.-Feld)

vorhandene Behandlung:

Bemerkung:

Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge hydraulisch unbedenklich

geplante Behandlung:

Typ

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 67 31 30 67-16-37 gültig bis 31.12.2027

Steinbe



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 12

= Alte Ladestraße 1, Stadtstraße E I



Alte Ladestraße 1, Stadtstraße E I (Bereich Schwarzer Weg)

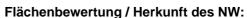
Gebietsdaten:

Ortslage Innenstadt

 $A_{E,k}[ha] = 0,180$ $A_b[ha] = 0,180$ Einl.-Profil 300 B
Hochwert GKK 2594258
Rechtswert GKK 5609159

Vorfluter:

Name Wupper Gewässer-Kennzahl. 2736 Quellbereich -Wasserschutzzone -



Gewerbe -

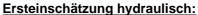
Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten -

Straßenart innerst. Durchgangsstr. \rightarrow DTV [Kfz/d] 2000 < X < 15000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel



 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{-} \\ Q_{\text{E,vorh}}\left[\text{I/s}\right] & 18 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}}\left[\text{I/s}\right] & 1637 \\ \text{Faktor} & 0,0 \\ \text{Einschätzung} & \text{unkritisch} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

Mulde/Rigole

Bemerkung:

RÜ Montanusstr

geplante Behandlung: Typ

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-39 gültig bis 31.12.2029



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 13

= Alte Ladestraße 2; Stadtstraße E II (kleiner KV)



Alte Ladestraße 2; Stadtstraße E II (kleiner KV)

Gebietsdaten:

Ortslage Innenstadt

 $A_{E,k}[ha] = 0,220$ $A_b[ha] = 0,210$ Einl.-Profil 300 B
Hochwert GKK 2594117
Rechtswert GKK 5669339

Vorfluter:

Name Wupper Gewässer-Kennzahl. 2736 Quellbereich -Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe

Besonderheiten zur Flächenbelastung

_

Wohneinheiten

Straßenart innerst. Durchgangsstr. \rightarrow DTV [Kfz/d] 2000 < X < 15000

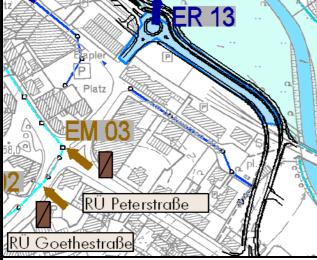
Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel



 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{-} \\ Q_{\text{E,vorh}}\left[\text{I/s}\right] & 24 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}}\left[\text{I/s}\right] & 1641 \\ \text{Faktor} & 0,0 \\ \text{Einschätzung} & \text{unkritisch} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenzone; Separations-Straßenabläufe



Bemerkung:

im Bereich des kleinen Kreisverkehrs: ACO-Separationsstraßenabläufe

geplante Behandlung:

Тур

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-39 gültig bis 31.12.2029



Stand: 10.05.2011 Projekt-Nr. 1540



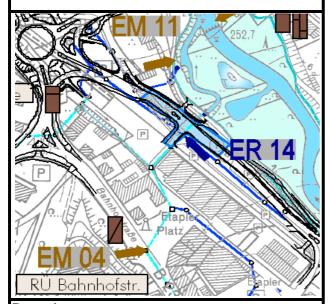
Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 14

= Alte Ladestraße 3; Stadtstraße E



Einleitung im Bereich der Verrohrung Foto zeigt Auslass der Verrohrung Weierbach



Bemerkung:

Einl. in Verrohrung nahe Auslauf in die Wupper, hydraulisch unbedenklich

Alte Ladestraße 3; Stadtstraße E III (Einfahrt Bereich aldi)

Gebietsdaten:

Ortslage Innenstadt

 $A_{E,k}[ha] = 0,110$ $A_b[ha] = 0,110$ Einl.-Profil 200 PE
Hochwert GKK 2593981
Rechtswert GKK 5669427

Vorfluter:

Name Brunsbach Gewässer-Kennzahl. 27363114

Quellbereich -Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe -

Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten -

Straßenart innerst. Durchgangsstr. \rightarrow DTV [Kfz/d] 2000 < X < 15000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

Ersteinschätzung hydraulisch:

 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & - \\ Q_{\text{E,vorh}}\left[\text{I/s}\right] & 13 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}}\left[\text{I/s}\right] & 28 \\ \text{Faktor} & 0,5 \\ \text{Einschätzung} & \text{unkritisch} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

Separations-Straßenabläufe

geplante Behandlung:

Тур

nicht erf., Erlaubnis liegt vor

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-39 gültig bis 31.12.2029



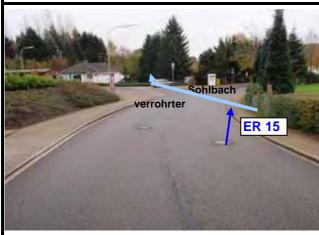
Stand: 10.05.2011



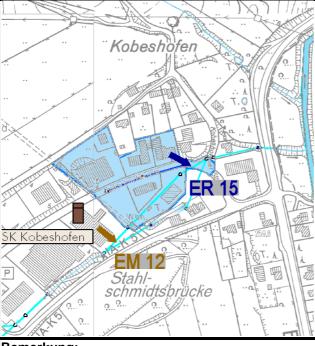
Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 15

Stahlschmidtbrücke GE Süd



Einleitung im Bereich der Verrohrung



Bemerkung:

stoffliche Behandlung erforderlich, hydr. Leistungsfähigk. Verrohrung prüfen

Stahlschmidtbrücke GE Süd

Gebietsdaten:

Ortslage Kobeshofen

 $A_{E,k}[ha] = 1,400$ $A_b[ha] = 1,020$ Einl.-Profil DN 300 B
Hochwert GKK 2594124
Rechtswert GKK 5667796

Vorfluter:

Name Sohlbach (verrohrt) Gewässer-Kennzahl. 2736311124

Quellbereich - Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe ja

Besonderheiten zur Flächenbelastung

Umgang mit wassergef. Stoffen?

Wohneinheiten -

Straßenart Haupterschließungsstr.

 \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

Ersteinschätzung hydraulisch:

Erosionen keine, Einl. in Verrohrung

 $\begin{array}{lll} Q_{\text{E,vorh}} \, [\text{I/s}] & 147 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \, [\text{I/s}] & 43 \\ \\ \text{Faktor} & 3,4 \\ \end{array}$

Einschätzung leicht kritisch

(s. Bem.-Feld)

vorhandene Behandlung:

_

geplante Behandlung:

Typ Reinigungssystem Straßeneinl. (z.B. Innolet)

6 Stck

Kosten 18.000 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt gültig bis -



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 16

= Kobeshofener Str. GE Süd



Einleitung im Bereich der Verrohrung

Kobeshofen SK Kobeshofen SK Kobeshofen Stahlschmidtsbrücke

Bemerkung:

Flächencharakteristik mit Wohngebiet vergleichbar

Kobeshofener Str. GE Süd

Gebietsdaten:

Ortslage Kobeshofen

 $A_{E,k}$ [ha] = 0,790 A_b [ha] = 0,520 Einl.-Profil DN 400 B Hochwert GKK 2594151 Rechtswert GKK 5667809

Vorfluter:

Name Sohlbach (verrohrt) Gewässer-Kennzahl. 2736311124

Quellbereich - Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe ja

Besonderheiten zur Flächenbelastung

mit Wohngebiet vergleichbar

Wohneinheiten 10

Straßenart Anliegerstraße

 $\begin{array}{ll} \rightarrow \mathsf{DTV} \ [\mathsf{Kfz/d}] & < 300 \\ \mathsf{Kategorie} \ \mathsf{nach} \ \mathsf{Trennerlass} & \mathsf{IIa} \\ \mathsf{behandlungspflichtig} & \mathsf{nein} \\ \mathsf{Priorit"at} & \mathsf{keine} \end{array}$

Ersteinschätzung hydraulisch:

Erosionen keine, Einl. in Verrohrung

 $\begin{array}{lll} Q_{\text{E,vorh}}\left[\text{I/s}\right] & 75 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}}\left[\text{I/s}\right] & 42 \\ \text{Faktor} & 1,8 \\ \text{Einschätzung} & \text{unkritisch} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

-

geplante Behandlung:

Typ nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt

gültig bis -

Stand: 10.05.2011





Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 17

Heide





Dörnenhecke

Heide

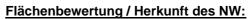
Gebietsdaten:

Ortslage Heide

 $A_{E,k}[ha] = 0,090$ $A_b[ha] = 0,090$ Einl.-Profil DN 250 B
Hochwert GKK 2595164
Rechtswert GKK 5666914

Vorfluter:

Name Wupper Gewässer-Kennzahl. 2736 Quellbereich -Wasserschutzzone -



Gewerbe nein Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten -

Straßenart Erschließungsstraße \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität keine



Erosionen keine
Q_{E,vorh} [l/s] 13
Q_{E,zul,Gesamt} [l/s] 1310
Faktor 0,0
Einschätzung unkritisch

vorhandene Behandlung:



geplante Behandlung:

Гур nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt gültig bis -



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 18

= Kölner Str. (Mehrzweckhalle)



Kölner Str. (Mehrzweckhalle)

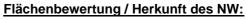
Gebietsdaten:

Vorfluter:

Name Brunsbach (geführt)

Gewässer-Kennzahl. 27363114

Quellbereich - Wasserschutzzone -



Gewerbe nein Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten -

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass IIa
behandlungspflichtig nein
Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \text{[I/s]} & 145 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \text{[I/s]} & 23 \\ \text{Faktor} & 6.4 \\ \end{array}$

Einschätzung leicht kritisch

(s. Bem.-Feld)

vorhandene Behandlung:



Vorfluter gemäß vorlieg. Nachweis für Abflüsse n = 0,2 hydraulisch ausreichend

Tenhis

geplante Behandlung:

Typ Abkopplung von 2500 m² geplant (privat)

2500 m²

Kosten 0 €

keine kommunalen Kosten

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt gültig bis -



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 19

= Großberghausener Straße



ER 19 Land Control of the control of

Bemerkung:

Einl. in Verrohrung nahe Auslauf in die Wupper, hydraulisch unbedenklich

Großberghausener Straße

Gebietsdaten:

Vorfluter:

Name Kleinberghausener Bach Gewässer-Kennzahl. 273631114

Quellbereich - Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe nein Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 8

Straßenart Erschließungsstraße \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

Ersteinschätzung hydraulisch:

Einschätzung leicht kritisch

(s. Bem.-Feld)

vorhandene Behandlung:

-

geplante Behandlung:

Typ Reinigungssystem Straßeneinl. (z.B. Innolet)

12 Stck

Kosten 36.000 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt

gültig bis -

Stand: 10.05.2011





Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 20

= Kleinberghauser Straße



Kleinberghauser Straße

Gebietsdaten:

Ortslage Großberghauser Straße $A_{E,k}[ha] = 0,180$ $A_b[ha] = 0,180$ Einl.-Profil DN 400 B Hochwert GKK 2594508 Rechtswert GKK 5669039

Vorfluter:

Name Wupper Gewässer-Kennzahl. 2736 Quellbereich -Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe nein
Besonderheiten zur Flächenbelastung

occinacinolicin zai i lacinolisciaci

-

Wohneinheiten 40

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass IIa
behandlungspflichtig nein
Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

vorhandene Behandlung:

-



Bemerkung:

Q. Q.

Einl. in Verrohrung nahe Auslauf in die Wupper, hydraulisch unbedenklich

geplante Behandlung:

Typ nicht erf.

_

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt

gültig bis -

Stand: 10.05.2011





Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 21

= Brücke



Brücke

Gebietsdaten:

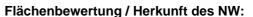
Ortslage Innenstadt

 $A_{E,k}[ha] = 0,800$ $A_b[ha] = 0,750$ Einl.-Profil DN 300 B
Hochwert GKK 2594001
Rechtswert GKK 5669627

Vorfluter:

Name Wuppervorsperre

Gewässer-Kennzahl. 2736 Quellbereich -Wasserschutzzone -



Gewerbe ja Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 5

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

Ersteinschätzung hydraulisch:

vorhandene Behandlung:

.



stoffliche Behandlung erforderlich (nur SE der Kreisstraße)

geplante Behandlung:

Typ Reinigungss. Straßeneinl. (teilw., z.B. Innolet)

6 Stck

Kosten 18.000 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt

gültig bis -

Stand: 10.05.2011





Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 22

= Fa. Pflitsch, Gelände GE Nord



Fa. Pflitsch, Gelände GE Nord 1

Gebietsdaten:

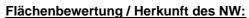
Ortslage Innenstadt

 $A_{E,k}[ha] = 1,045$ $A_b[ha] = 1,045$ Einl.-Profil DN 400 AZ
Hochwert GKK 2593943
Rechtswert GKK 5669662

Vorfluter:

Name Wuppervorsperre

Gewässer-Kennzahl. 2736 Quellbereich -Wasserschutzzone -

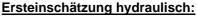


Gewerbe ja Besonderheiten zur Flächenbelastung

Wohneinheiten

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel



vorhandene Behandlung:



stoffliche Behandlung erforderlich, Notwendigkeit wird im Erlaubnisverfahren geprüft

geplante Behandlung:

Typ ggfs. RKB (zusammen mit ER 23)

50 m³

Kosten 130.000 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt gültig bis -



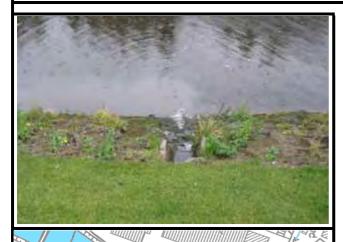
Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 23

= Fa. Pflitsch (Zufahrt)



Fa. Pflitsch (Zufahrt)

Gebietsdaten:

Ortslage Innenstadt

 $\begin{array}{lll} A_{E,k}[ha] = & 1,870 \\ A_b[ha] = & 1,870 \\ Einl.-Profil & DN 400 AZ \\ Hochwert GKK & 2593824 \\ Rechtswert GKK & 5669774 \\ \end{array}$

Vorfluter:

Name Wuppervorsperre

Gewässer-Kennzahl. 2736 Quellbereich -Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe ja

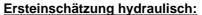
Besonderheiten zur Flächenbelastung

Umgang mit wassergef. Stoffen?

Wohneinheiten

Straßenart Anliegerstraße

 $\begin{array}{ll} \rightarrow \mathsf{DTV} \; [\mathsf{Kfz/d}] & < 300 \\ \mathsf{Kategorie} \; \mathsf{nach} \; \mathsf{Trennerlass} & \mathsf{IIb} \\ \mathsf{behandlungspflichtig} & \mathsf{ja} \\ \mathsf{Priorit"at} & \mathsf{mittel} \end{array}$



 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \, [\text{I/s}] & 269 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \, [\text{I/s}] & 1678 \\ \end{array}$ $\begin{array}{lll} \text{Faktor} & 0,2 \\ \text{Einschätzung} & \text{unkritisch} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

_



stoffliche Behandlung erforderlich, Notwendigkeit wird im Erlaubnisverfahren geprüft

geplante Behandlung:

Typ ggfs. RKB (zusammen mit ER 22)

Kosten s. ER 22

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt gültig bis -



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 24

BP 39 Hambüchener Weg/ Marienstr.



Einleitg. im Bereich der Verrohrung, Foto: Marienstr.

Steinberg Steinberg

Bemerkung:

Rückhaltung erforderlich, genaues Einzugsgebiet vom Haus Marienbrunnen

wird im Rahmen der Erlaubnis ermittelt.

Gebietsdaten:

Ortslage Innenstadt

 $A_{E,k}[ha] = 3,725$ $A_b[ha] = 1,670$ Einl.-Profil DN 500 B
Hochwert GKK 2593795
Rechtswert GKK 5668754

BP 39 Hambüchener Weg/ Marienstr.

Vorfluter:

Name Weierbach (verrohrt)

Gewässer-Kennzahl. 273631142

Quellbereich - Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe ja Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 40

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \, [\text{I/s}] & 240 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \, [\text{I/s}] & 20 \\ \text{Faktor} & 12 \\ \text{Einschätzung} & \text{kritisch} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

-

geplante Behandlung:

Typ ggfs. RRB

250 m³

Kosten 375.000 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt gültig bis -



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 25

= Bahnhofsvorplatz/Schwarzer Weg/Etapler Platz

Bahnhofsvorplatz/Schwarzer Weg/Etapler Platz



Einleitung im Bereich der Verrohrung Foto: Etapler Platz

Platz ER 25 EM 04 RÜ Bahnhofstr. Platz EM 03 RÜ Peterstraße Platz EM 03

Bemerkung:

Einl. in Verrohrung nahe Auslauf in die Wupper, hydraulisch unbedenklich

Gebietsdaten:

Ortslage Innenstadt

 $\begin{array}{lll} A_{E,k}[ha] = & 2,740 \\ A_b[ha] = & 2,740 \\ Einl.-Profil & DN 600 \\ Hochwert GKK & 2593966 \\ Rechtswert GKK & 5669346 \\ \end{array}$

Vorfluter:

Name Weierbach Gewässer-Kennzahl. 273631142

Quellbereich - Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe -

Besonderheiten zur Flächenbelastung

Einkaufsstr., Marktpl., Freiluftveranst.

Wohneinheiten

Straßenart Sackgasse

 \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

Ersteinschätzung hydraulisch:

 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \, [\text{I/s}] & 394 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \, [\text{I/s}] & 28 \\ \text{Faktor} & 14 \\ \text{Einschätzung} & \text{kritisch} \end{array}$

(s. Bem.-Feld)

vorhandene Behandlung:

-

geplante Behandlung:

Typ Reinigungss. Straßeneinl. (teilw., z.B. Innolet)

15 Stck

Kosten 45.000 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt

gültig bis -

Stand: 10.05.2011





Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 26

= Oberdorp



Dberdorp

Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge

Oberdorp

Gebietsdaten:

Ortslage Oberdorp

 $A_{E,k}[ha] = 0,060$ $A_b[ha] = 0,060$ Find Profil DN 150

Einl.-Profil DN 150 PVC Hochwert GKK 2590126 Rechtswert GKK 5667832

Vorfluter:

Name Graben zur Dörpe

Gewässer-Kennzahl. (->273634)

Quellbereich ja Wasserschutzzone -



Gewerbe

Besonderheiten zur Flächenbelastung

_

Wohneinheiten 12

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass IIa
behandlungspflichtig nein
Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \, [\text{I/s}] & 9 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \, [\text{I/s}] & 4 \\ \text{Faktor} & 2,2 \\ \text{Einschätzung} & \text{unkritisch} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

geplante Behandlung:

Typ nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt gültig bis -



Bemerkung:

hydraulisch unbedenklich

Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

B

Einleitungsstelle ER 27

= Wefelsen 1



Wefelsen 1

Gebietsdaten:

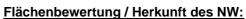
Ortslage Wefelsen

 $A_{E,k}[ha] = 0,057$ $A_b[ha] = 0,057$ Einl.-Profil DN 200 B
Hochwert GKK 2596249
Rechtswert GKK 5669461

Vorfluter:

Name Bevertalsperre

Gewässer-Kennzahl. 27362 Quellbereich -Wasserschutzzone -



Gewerbe -

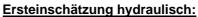
Besonderheiten zur Flächenbelastung

_

Wohneinheiten -

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass IIa
behandlungspflichtig nein
Priorität keine



vorhandene Behandlung:

-

<u>Bemerkung:</u>

Wefelsen

hydraulisch unbedenklich, Einleitung in Bever-Talsperre

geplante Behandlung:

Typ nicht erf.

- -

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt

gültig bis -

Stand: 10.05.2011





Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 28

= Hartkopsbever 2



Bemerkung:

Einleitungsmenge hydraulisch unbedenklich

Hartkopsbever 2

Gebietsdaten:

Ortslage Hartkopsbever

 $A_{E,k}[ha] = 0,051$ $A_b[ha] = 0,051$

Einl.-Profil DN 150 PVC Hochwert GKK 2595029 Rechtswert GKK 5668026

Vorfluter:

Name Graben zur Bever

Gewässer-Kennzahl. (->27362)

Quellbereich - Wasserschutzzone -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe

Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 6

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass IIa
behandlungspflichtig nein
Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \, [\text{I/s}] & 7 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \, [\text{I/s}] & 3 \\ \text{Faktor} & 2,4 \\ \text{Einschätzung} & \text{unkritisch} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

-

geplante Behandlung:

Typ nicht erf.

_

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt

gültig bis -

Stand: 10.05.2011

Projekt-Nr. 1540

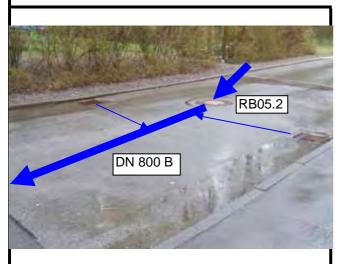
INGENIEURBÜRO



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 29

= Fuhr (Straßeneinläufe 6 Stück)



Fuhr (Straßeneinläufe 6 Stück)

Gebietsdaten:

Ortslage Fuhr

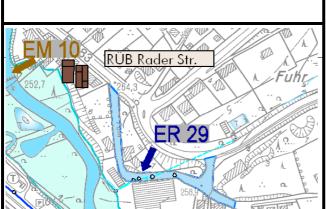
 $A_{E,k}[ha] = 0,253$ $A_b[ha] = 0,253$ Einl.-Profil k.A.
Hochwert GKK 2594143
Rechtswert GKK 5669407

Vorfluter:

Name Reinsbach (verrohrt)

Gewässer-Kennzahl. 27363112

Quellbereich - Wasserschutzzone -



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe -

Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 6

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \, [\text{I/s}] & 36 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \, [\text{I/s}] & 21 \\ \text{Faktor} & 1,7 \\ \text{Einschätzung} & \text{unkritisch} \end{array}$

vorhandene Behandlung:

_

Bemerkung:

stofflich und hydraulisch unbedenklich

geplante Behandlung:

Typ nicht erf.

_

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt gültig bis -



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 30

Großberghauser Straße 12 (Frauendorf)



Großberghauser Straße 12 (Frauendorf)

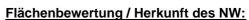
Gebietsdaten:

Ortslage Großberghauser Straße $A_{E,k}[ha] = 0,178$ $A_b[ha] = 0,170$

Einl.-Profil DN 150 PVC Hochwert GKK 2594288 Rechtswert GKK 5669283

Vorfluter:

Name Wupper Gewässer-Kennzahl. 2736 Quellbereich -Wasserschutzzone -



Gewerbe -

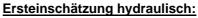
Besonderheiten zur Flächenbelastung

-

Wohneinheiten 1

Straßenart Erschließungsstraße \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel



 $\begin{array}{lll} \text{Erosionen} & \text{keine} \\ Q_{\text{E,vorh}} \text{[I/s]} & 24 \\ Q_{\text{E,zul,Gesamt}} \text{[I/s]} & 1638 \\ \text{Faktor} & 0 \\ \end{array}$

Einschätzung unkritisch

vorhandene Behandlung:

-



geplante Behandlung:

Typ Reinigungssystem Straßeneinl. (z.B. Innolet)

3 Stck

Kosten 9.000 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt

4ue

gültig bis

Stand: 10.05.2011





Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 31

Kleinbergha

= Kleinberghausen



Kleinberghausen

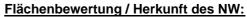
Gebietsdaten:

 $\begin{array}{lll} \text{Ortslage} & \text{Kleinberghausen} \\ \text{A}_{\text{E,k}}[\text{ha}] = & 0,136 \\ \text{A}_{\text{b}}[\text{ha}] = & 0,130 \\ \text{Einl.-Profil} & \text{DN 200} \\ \text{Hochwert GKK} & 2594932 \\ \text{Rechtswert GKK} & 5669338 \\ \end{array}$

Vorfluter:

Name Graben z. Kleinberghausener Bach Gewässer-Kennzahl. (->273631114)

Quellbereich ja Wasserschutzzone -



Gewerbe -

Besonderheiten zur Flächenbelastung

Wander-/Wirtschaftsweg

Wohneinheiten 1

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität keine

Ersteinschätzung hydraulisch:

(s. Bem.-Feld)

vorhandene Behandlung:

-

<u>Bemerkung:</u>

سنبسه

Einleitung entsprechend natürlicher Vorflut, Menge hydraulisch unbedenklich

Ω.

Q.

geplante Behandlung:

Typ nicht erf.

- -

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt

gültig bis -

Stand: 10.05.2011





Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 32

= Winterhagen



RÜB/RRB Winterhagen

MW-PW

RKB + RRB

Winterhagen

Winterhagen

Winterhagen

Gebietsdaten:

Ortslage Winterhagen

 $A_{E,k}[ha] = 0,114$ $A_b[ha] = 0,114$ Einl.-Profil DN 300 B
Hochwert GKK 2590856
Rechtswert GKK 5668754

Vorfluter:

Name Winterhagener Bach

Gewässer-Kennzahl. 27363432

Quellbereich - Wasserschutzzone -



Gewerbe ja Besonderheiten zur Flächenbelastung

_

Wohneinheiten -

Straßenart Erschließungsstraße \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

Ersteinschätzung hydraulisch:

Einschätzung unkritisch

vorhandene Behandlung:

ornandene benandiding.



stoffliche Behandlung erforderlich, Einleitungsmenge hydr. unbedenklich

geplante Behandlung:

Typ Reinigungssystem Straßeneinl. (z.B. Innolet)

3 Stck

Kosten 9.000 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt gültig bis -

Неι



Stand: 10.05.2011



Einleitungen in oberirdische Gewässer

Einleitungsstelle ER 33

= Alte Ladestraße 4 (aldi-Parkplatz)



Alte Ladestraße 4 (aldi-Parkplatz)

Gebietsdaten:

Ortslage Innenstadt

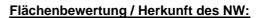
 $A_{E,k}[ha] = 0,800$ $A_b[ha] = 0,515$ Einl.-Profil DN 250
Hochwert GKK 2593937
Rechtswert GKK 5669396

Vorfluter:

Name Brunsbach (verrohrt)

Gewässer-Kennzahl. 27363114

Quellbereich - Wasserschutzzone -



Gewerbe nein Besonderheiten zur Flächenbelastung

Parkplatz /Veranstaltungen

Wohneinheiten

Straßenart Parkplatz \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel



 $\begin{array}{lll} & & & & & & & \\ & & & & & \\ Q_{E,vorh}\left[I/s\right] & & & 29 \\ Q_{E,zul,Gesamt}\left[I/s\right] & & 26 \\ & & & & \\ Faktor & & 1 \\ \end{array}$

Einschätzung unkritisch

vorhandene Behandlung:

Bemerkung:

Ladestraß

stoffliche Behandlung erforderlich, Einleitungsmenge hydr. unbedenklich

RU Bahnhotstr

geplante Behandlung:

Typ Reinigungssystem Straßeneinl. (z.B. Innolet)

6 Stck

Kosten 18.000 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt

gültig bis -

Stand: 10.05.2011





Einleitungen in oberirdische Gewässer

ER 34

Einleitungsstelle ER 34

= Wefelsen 2 (Erschließung Kürten)



Wefelsen

Wefelsen 2 (Erschließung Kürten)

Gebietsdaten:

Ortslage Wefelsen

 $A_{E,k}[ha] = 0,840$ $A_b[ha] = 0,515$ Einl.-Profil DN 250
Hochwert GKK 2596115
Rechtswert GKK 5669412

Vorfluter:

Wasserschutzzone

Name Bevertalsperre Gewässer-Kennzahl. 273629

Gewässer-Kennzahl. 27362 Quellbereich -

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Gewerbe

Besonderheiten zur Flächenbelastung

0

Wohneinheiten 14

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig ja Priorität mittel

Ersteinschätzung hydraulisch:

vorhandene Behandlung:

Bemerkung:

fernberg

Einleitungsmenge hydraulisch unbedenklich, Einleitung in Bever-Talsperre

geplante Behandlung:

Typ nicht erf.

_

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt gültig bis wird 2011 beantragt

INGENIEURÐÜRO FELDMANN Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV 1.1

= Zur Landwehr I



Zur Landwehr I

Mulde/Sickerbecken

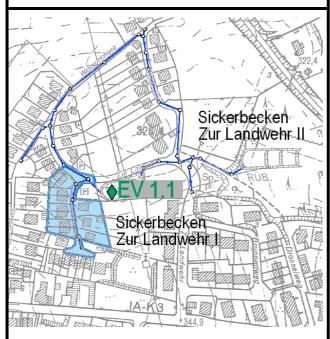
Gebietsdaten:

Ortslage Wiehagen

 $A_{E,k}[ha] = 0,464$ $A_b[ha] = 0,464$ Einl.-Profil DN 400 B
Hochwert GKK 2592117
Rechtswert GGK 5669113

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 10

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass IIa
behandlungspflichtig nein
Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[l/s]$: 50

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 66 31 30 67 -16-9 gültig bis 31.12.2015



Bemerkung:

keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV 1.2

= Zur Landwehr II



Zur Landwehr II

Mulde/Sickerbecken

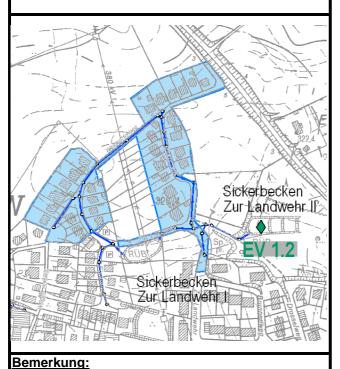
Gebietsdaten:

Ortslage Wiehagen

 $A_{E,k}[ha] = 2,358$ $A_b[ha] = 2,358$ Einl.-Profil DN 500 B
Hochwert GKK 2592259
Rechtswert GGK 5669144

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 35

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[l/s]$: 217

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 66 31 30 67 -16-9 gültig bis 31.12.2015



keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV

= Schückhausen (E4 aus Erl.)



Schückhausen (E4 aus Erl.)

Mulde

Gebietsdaten:

Ortslage Schückhausen

 $A_{E,k}[ha] = 0,165$ $A_b[ha] = 0,165$ Einl.-Profil k.A.
Hochwert GKK 2590046
Rechtswert GGK 5665008

Wasserschutz:

Wasserschutzzone IIb



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 10

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[I/s]$: 39

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-13 gültig bis 31.12.2016



Bemerkung:

keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV

= Schückhausen (E5 aus Erl.)



Schückhausen (E5 aus Erl.)

Mulde

Gebietsdaten:

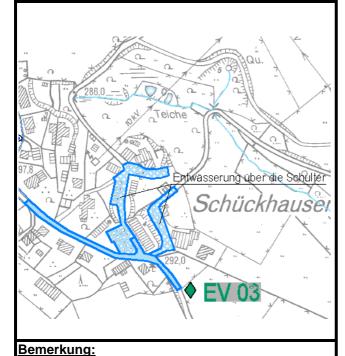
Ortslage Schückhausen

 $A_{E,k}[ha] = 0,123$ $A_b[ha] = 0,035$

Einl.-Profil Pflasterrinne
Hochwert GKK 2590291
Rechtswert GGK 5664894

Wasserschutz:

Wasserschutzzone IIIa



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 10

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[l/s]$: 24

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70-31 30 67-16-13 gültig bis 31.12.2016



keine

Stand: 10.05.2011



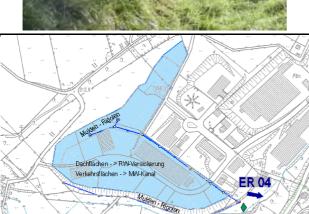
Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV

= Sohl / Kobeshofen (GE Süd)







Bemerkung:

Notüberlauf 5,91 l/s

-> ER 04

Sohl / Kobeshofen (GE Süd)

Mulde-Rigole/ Absetzbecken

Gebietsdaten:

Ortslage Kobeshofen

 $A_{E,k}[ha] = 1,156$ $A_b[ha] = 1,156$ Einl.-Profil k.A.
Hochwert GKK 2593692
Rechtswert GGK 5667375

Wasserschutz:

Wasserschutzzone

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: GE Besonderheiten zur Flächenbelastung

nur Dachflächen angeschlossen, Verkehrsflächen am MW-Kanal

Wohneinheiten

Straßenart Erschließungsstr.

→ DTV [Kfz/d] entfällt Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[I/s]$: 1 $Q_{E,vorh}[I/s]$:

vorhandene Behandlung:

Absetzbecken,

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70 31 30 67-16-16 gültig bis 31.12.2017

Sickerbecken Kobeshofen



Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV

= Am Raspenhaus (Fliederweg)



Sickerbecken Fliederweg

Bemerkung:

Notüberlauf 20,5 l/s

-> ER 05

Am Raspenhaus (Fliederweg)

Mulde/Sickerbecken

Gebietsdaten:

Ortslage Blumensiedlung $A_{E,k}[ha] =$ 2,380

 $A_b[ha] =$ 1,070 Einl.-Profil k.A. Hochwert GKK 2592495 Rechtswert GGK 5668588

Wasserschutz:

Wasserschutzzone

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 30

Anliegerstraße Straßenart

 \rightarrow DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass lla behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[I/s]$: k.A.

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0€

70-31 30 67-16-18 Erlaubnisbescheid Az: gültig bis 31.12.2017



Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV

= Ahornweg (Busenbacher Weg)



Ahornweg (Busenbacher Weg)

Mulde

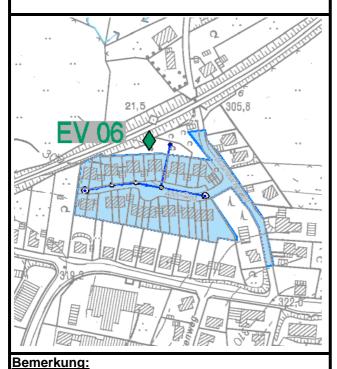
Gebietsdaten:

Ortslage Wiehagen

 $A_{E,k}[ha] = 1,008$ $A_b[ha] = 0,306$ Einl.-Profil DN 300 B
Hochwert GKK 2591512
Rechtswert GGK 5669150

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 35

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

Q_{zu}[l/s]: 1

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70 31 30 67-16-19 gültig bis 31.12.2018

INGENIEUMBÜRO FELDMANN

keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV

= Robert-Koch-Str (BP 56 Scheideweg)



Robert-Koch-Str (BP 56 Scheideweg)

Mulde/Sickerbecken

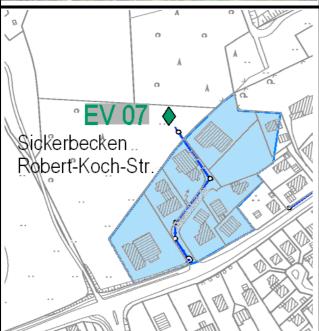
Gebietsdaten:

Ortslage Scheideweg

 $\begin{array}{lll} A_{E,k}[ha] = & 1,547 \\ A_b[ha] = & 1,120 \\ Einl.-Profil & DN 400 B \\ Hochwert GKK & 2590407 \\ Rechtswert GGK & 5667672 \\ \end{array}$

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



Erlaubnis neu beantragen, wird ggfl. später mal an

das RKB/RRB West 2 angeschlossen

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: GE Besonderheiten zur Flächenbelastung

Handel, Handwerk, Kleingew.; Wohngebietscharakter

Wohneinheiten

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass IIb
behandlungspflichtig ja
Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

Q_{zu}[l/s]: 229

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 70 31 30 67-16-21

gültig bis 31.12.2004, ausgelaufen

Stand: 10.05.2011 Projekt-Nr. 1540



Bemerkung:



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV

= Kammerforst / Kastanienweg



Kammerforst / Kastanienweg

Mulde/Sickerbecken

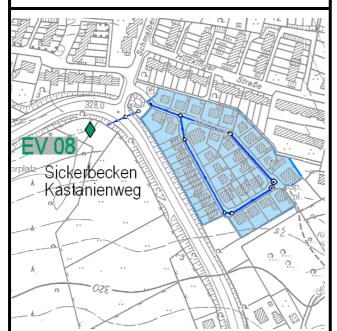
Gebietsdaten:

Ortslage Wiehagen

 $A_{E,k}[ha] = 1,709$ $A_b[ha] = 1,000$ Einl.-Profil k.A.
Hochwert GKK 2591784
Rechtswert GGK 5668793

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 42

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 Q_{zu} : 165 m³/d

 $Q_{E,vorh}$ [I/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 67 31 30 67-16-23 gültig bis erlaubnisfrei



Bemerkung:

keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV

= Aug.-Hermann-Francke-Str (BP 56 Scheideweg)



Aug.-Hermann-Francke-Str (BP 56 Scheideweg) Mulde-Rigole

Gebietsdaten:

Ortslage Scheideweg

 $A_{E,k}[ha] = 0,118$ $A_b[ha] = 0,079$ Einl.-Profil Straße
Hochwert GKK 2590873
Rechtswert GGK 5667857

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 10

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[I/s]$: 18

Q_{E,vorh} [I/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 67 31 30 67-16-28 gültig bis 31.12.2021

INGENIEURBÚRO FELDMANN

keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV 10

= Pixwaag



Pixwaag

Mulde

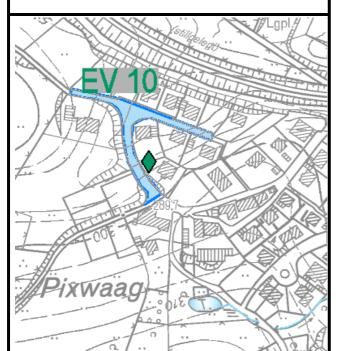
Gebietsdaten:

Ortslage Pixwaag

 $A_{E,k}[ha] = 0,138$ $A_b[ha] = 0,138$ Einl.-Profil k.A.
Hochwert GKK 2593040
Rechtswert GGK 5669492

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 12

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[I/s]$: k.A.

 $Q_{E,vorh}$ [I/s]:

vorhandene Behandlung:

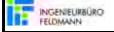
belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 0 gültig bis erlaubnisfrei



Bemerkung:

keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV 1

= Ewald-Gnau-Str (BP 62 Ruhmeshalle)



Ewald-Gnau-Str (BP 62 Ruhmeshalle)

Rigole in Straße

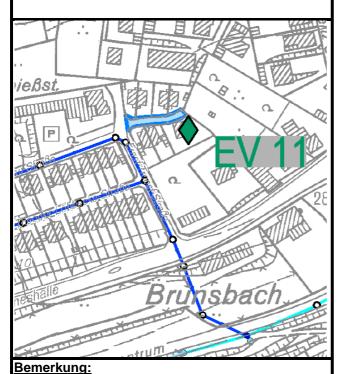
Gebietsdaten:

Ortslage Hückeswagen

 $A_{E,k}[ha] = 0,020$ $A_b[ha] = 0,020$ Einl.-Profil 150 PVC
Hochwert GKK 2593212
Rechtswert GGK 5668897

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 7

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[l/s]$: 5

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte. Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 67 31 30 67-16-22 gültig bis 31.12.2021



keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV 12

= Maisdörpe



Maisdörpe

Rigole in Straße

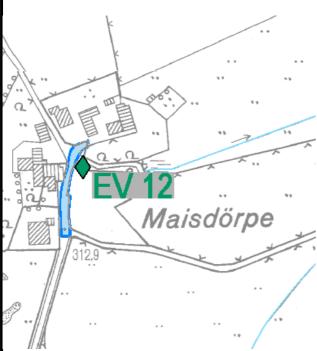
Gebietsdaten:

Ortslage Maisdörpe

 $A_{E,k}[ha] = 0,045$ $A_b[ha] = 0,045$ Einl.-Profil 150 PVC
Hochwert GKK 2589783
Rechtswert GGK 5667920

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 7

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

Q_{zu} [l/s]: 5

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte. Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 67 31 30 67-16-32 gültig bis 31.12.2023

INGENIEURBÜRO FELDMANN

Bemerkung:

keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV 13

= Heidt (Junkernweg)



Heidt (Junkernweg)

Mulde-Rigole

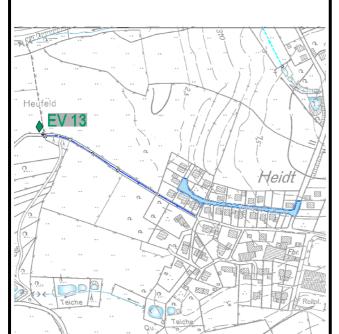
Gebietsdaten:

Ortslage Heidt

 $A_{E,k}[ha] = 0,142$ $A_b[ha] = 0,142$ Einl.-Profil DN 400 B
Hochwert GKK 2591143
Rechtswert GGK 5668445

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



evtl Ausbau zur Mitbehandlg. der Erweiterungsfläche

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 27

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

Q_{zu} [l/s]: 4

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 67 31 30 67-16-26 gültig bis 31.12.2025



Bemerkung:

Heidt

Stand: 10.05.2011



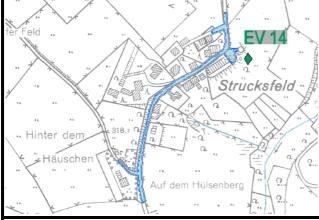
Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV 14

= Strucksfeld







Bemerkung:

keine

Strucksfeld

Mulden-Rigolen

Gebietsdaten:

Ortslage Strucksfeld

 $A_{E,k}[ha] = 0,371$ $A_b[ha] = 0,371$ Einl.-Profil DN 300
Hochwert GKK 2589590
Rechtswert GGK 5667030

Wasserschutz:

Wasserschutzzone IIb

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 15

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[l/s]$: ges.=10,4 7,2/3,2

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 67 31 30 67-16-34 gültig bis 31.12.2026



Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV 15

= Erschl. BP 70 Kölner Straße (Weierbachblick)



Erschl. BP 70 Kölner Straße (Weierbachblick) Mulde

Gebietsdaten:



Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

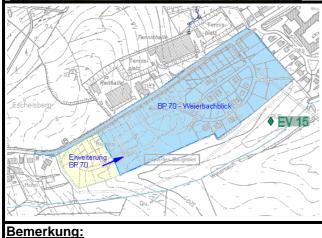
Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 60

Straßenart Erschließungsstr. \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität gering



Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[l/s]$: 35

Q_{E,vorh} [I/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid

Az: 67 31 30 67-16-33

gültig bis 31.12.2026

INGENIEURBÚRO FELDMANN

keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV 16

= Ernst-Trost-Straße (BP 62 Ruhmeshalle)



Ernst-Trost-Straße (BP 62 Ruhmeshalle)

Rigole neben Straße

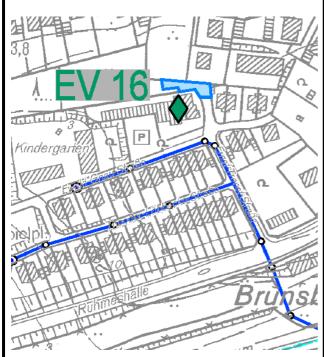
Gebietsdaten:

Ortslage Innenstadt

 $A_{E,k}[ha] = 0,016$ $A_b[ha] = 0,016$ Einl.-Profil k.A.
Hochwert GKK 2593181
Rechtswert GGK 5668905

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 5

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

Q_{zu} [l/s]: 4

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az: 67 31 30 67-16-36 gültig bis 31.12.2026



Bemerkung:

keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV 17

Scheideweg (Entwässerung der L101)



Scheideweg (Entwässerung der L101)

Mulde

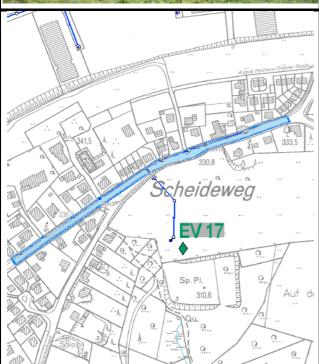
Gebietsdaten:

Ortslage Scheideweg

 $A_{E,k}[ha] = 0,428$ $A_b[ha] = 0,428$ Einl.-Profil 300 PP
Hochwert GKK 2590725
Rechtswert GGK 5667615

Wasserschutz:

Wasserschutzzone IIIa



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten -

Straßenart Landesstr.

→ DTV [Kfz/d] 2000 < X < 15000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[l/s]$: k.A.

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0 €

Erlaubnisbescheid Az:

gültig bis erlaubnisfrei

INGENIEURBÜRO FELOMANN

Bemerkung:

keine

Stand: 10.05.2011



Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV

= Unterscheideweg







Bemerkung:

keine

Unterscheideweg

Mulde

Gebietsdaten:

Ortslage Scheideweg

 $A_{E,k}[ha] =$ 0,088 $A_b[ha] =$ 0,088 Einl.-Profil **DN 400 B** Hochwert GKK 2590890 Rechtswert GGK 5667864

Wasserschutz:

Wasserschutzzone Illa

Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 10

Anliegerstraße Straßenart

 \rightarrow DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass lla behandlungspflichtig nein Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[I/s]$: k.A.

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

belebte Bodenz.

geplante Behandlung:

nicht erf.

Kosten 0€

Erlaubnisbescheid Az:

> gültig bis erlaubnisfrei

> > Stand: 10.05.2011





Einleitungen ins Grundwasser (Versickerungen)

Einleitungsstelle EV 19

= Heidt 1 (Sickerschacht Heidt 12)



Heidt 1 (Sickerschacht Heidt 12)

Sickerschacht auf Privatgrund

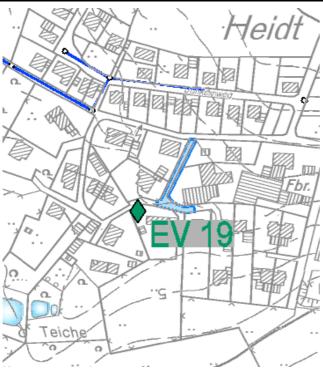
Gebietsdaten:

Ortslage Hückeswagen

 $A_{E,k}[ha] = 0,035$ $A_b[ha] = 0,035$ Einl.-Profil DN 150
Hochwert GKK 2591418
Rechtswert GGK 5668237

Wasserschutz:

Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG: WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

keine

Wohneinheiten 10

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300
Kategorie nach Trennerlass
behandlungspflichtig nein
Priorität gering

Angaben zum Abfluss:

(aus dem Erlaubnisbescheid)

 $Q_{zu}[I/s]$: k.A.

Q_{E,vorh} [l/s]:

vorhandene Behandlung:

vandanta Dabanallumus

geplante Behandlung:

Reinigungssyst.Straßeneinlauf

Kosten 3.000 €

Erlaubnisbescheid Az: noch nicht beantragt gültig bis -



Bemerkung:

neu beantragen

Stand: 10.05.2011



Erweiterungsgebiete

kein Photo verfügbar

Erweiterungsgebiet neu 01

Posthäuschen/Altenholte

Ordnungs Nr. ABK 12.04 / 12.05

Gebietsdaten:

Ortslage Posthäuschen/Altenholte $A_{E,k}[ha] =$ 3,550 $A_b[ha] =$ 1,240 vorges. Entw.-Verf. nur SW

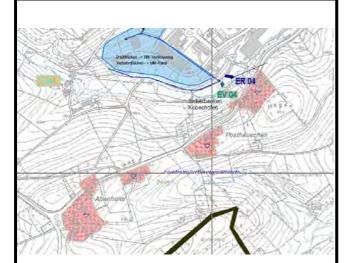
natürliche Vorflut für NW:

Nebengew. zum Berbecker Bach Gewässer-Kennzahl. (->2736311122)

ja

Name

Quellbereich Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten 15

Straßenart Anliegerstraße

 \rightarrow DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass lla behandlungspflichtig nein Priorität keine

vorhandene Behandlung:

keine

geplante Behandlung:

Verkehrsflächen über die Schulter versickern, Dach- und Hofflächen dezentral (vorhanden)

Jahr der Umsetzung nach 2013

Kosten 0€

Bemerkung:

gesamte Niederschlagsentwässerung wie bisher, Anschluss der Ortslagen mittels Druckleitung im Zuge des geplanten Ausbaus der B237n

Erlaubnisbescheid

Antragstellung erforderlich

nein

INGENIEURBURO FELDMANN

Stand: 10.05.2011



Erweiterungsgebiete

kein Photo verfügbar

Erweiterungsgebiet neu 02

Dierl

Ordnungs Nr. ABK 13.02

Gebietsdaten:

Ortslage Dierl

 $A_{E,k}[ha] = 0,943$ $A_b[ha] = 0,380$ vorges. Entw.-Verf. TS

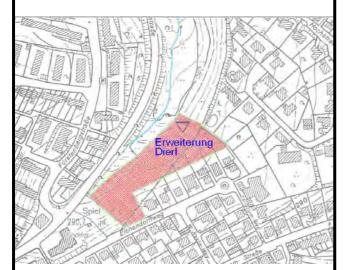
natürliche Vorflut für NW:

Name namenl. Bach/Bachkanal zur Wupper

Gewässer-Kennzahl. (->2736)

Quellbereich nein

Wasserschutzzone -



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten 14

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

Bemerkung:

180.000 €/ ha Au (Erschließungsträger), genaue Randbedingungen im Erlaubnisverf. zu klären

geplante Behandlung:

Versickerung (ggfs. RRB vor Einleitung)

Jahr der Umsetzung

Kosten 68.400 €

1) nicht absehbar, private Erschließung

Erlaubnisbescheid

Antragstellung erforderlich ja

Stand: 10.05.2011





Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 03

kein Photo verfügbar

Aue Nord

Ordnungs Nr. ABK 03.11

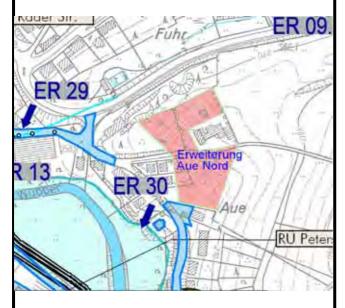
Gebietsdaten:

Ortslage Aue

 $\begin{array}{ll} A_{E,k}[ha] = & 0,753 \\ A_b[ha] = & 0,340 \\ \text{vorges. Entw.-Verf.} & TS \end{array}$

natürliche Vorflut für NW:

Name Wupper Gewässer-Kennzahl. 2736 Quellbereich nein Wasserschutzzone -



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten 11

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

geplante Behandlung:

nicht erf.

Jahr der Umsetzung

Kosten 0 €

1) nicht absehbar, private Erschließung

ja

Bemerkung: Einleitung stof

Einleitung stofflich und hydraulisch unbedenklich (Erschließungsträger)

Erlaubnisbescheid

Antragstellung erforderlich

Stand: 10.05.2011





Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 04

kein Photo verfügbar

Kaiserhöhe / Buschweg

Ordnungs Nr. ABK 10.06

Gebietsdaten:

Ortslage Kaiserhöhe/Bergerhof $A_{E,k}[ha] = 8,435$ $A_b[ha] = 3,800$ vorges. Entw.-Verf. TS

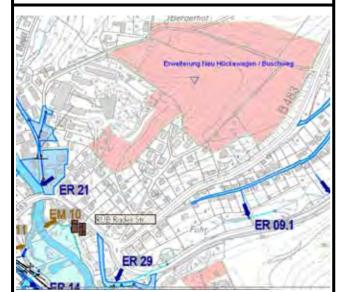
natürliche Vorflut für NW:

Name Tallage im Zufluss zur Wupper

Gewässer-Kennzahl. (->2736)

Quellbereich nein

Wasserschutzzone -



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten 127

Straßenart Erschließungsstraße \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

1)

geplante Behandlung:

ggfs Kanal zur Vorflut

Jahr der Umsetzung

Kosten 100.000 €

1) nicht absehbar, private Erschließung

ja

Erlaubnisbescheid Antra

Einleitung Wupper-Vorsperre (Erschließungstr.),

genaue Randbedingungen im Erlaubnisverferfahren

Antragstellung erforderlich

Stand: 10.05.2011

Projekt-Nr. 1540



Bemerkung:

zu klären



Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 05

kein Photo verfügbar

Erweiterung Heidt

Ordnungs Nr. ABK 07.27

Gebietsdaten:

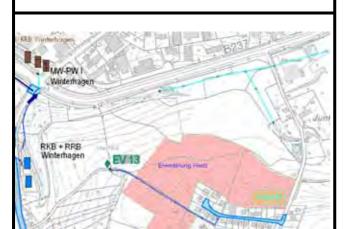
Ortslage Heidt

 $A_{E,k}[ha] = 5,630$ $A_b[ha] = 1,970$ vorges. Entw.-Verf. TS

natürliche Vorflut für NW:

Name Winterhagener Bach Gewässer-Kennzahl. (->27363432)

Quellbereich nein Wasserschutzzone -



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten 84

Straßenart Erschließungsstraße \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

Bemerkung:

180.000 €/ ha Au (Erschließungsträger)

geplante Behandlung:

Versickerung, evtl. Ausbau EV 13

Jahr der Umsetzung

Kosten 354.600 €

1) nicht absehbar, private Erschließung

Erlaubnisbescheid Antragstellung erforderlich ja



Stand: 10.05.2011



Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 06

kein Photo verfügbar

EV 08

Erweiterung Junkernbusch

RKB in Betonbauweise (2.300 €/ha Au), ggfs. auch

Erdbecken, RRB als Erdbecken (300 €/ha Au)

Junkernbusch, Erweiterung West 3

Ordnungs Nr. ABK 07.25 / 07.26 / 07.28

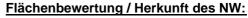
Gebietsdaten:

 $\begin{aligned} &\text{Ortslage} & \text{Junkernbusch/Kammerforst} \\ &\text{A}_{\text{E,k}}[\text{ha}] = & 11,980 \\ &\text{A}_{\text{b}}[\text{ha}] = & 5,500 \\ &\text{vorges. Entw.-Verf.} & \text{TS} \end{aligned}$

natürliche Vorflut für NW:

Name Bachkanal zum Winterhagener Bach Gewässer-Kennzahl. (->27363432)

Quellbereich nein Wasserschutzzone -



Flächennutzung im EZG Misch Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten k.A.

Straßenart Haupterschließungsstr.

 \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

geplante Behandlung:

RKB $V [m^3] = 66$ RRB $V [m^3] = 825$

Jahr der Umsetzung

 Kosten
 RKB
 151.800 €

 Kosten
 RRB
 247.500 €

 399.300 €

'' nicht absehbar, private Erschließung
Erlaubnisbescheid Antragstellung erforderlich ja

INGENIEURBÚRO FELDMANN

(Erschließungsträger)

Bemerkung:

Stand: 10.05.2011



Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 07

kein Photo verfügbar

Raspenhaus, Erweiterung / Albus

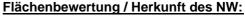
Ordnungs Nr. ABK 14.05

Gebietsdaten:

$$\label{eq:appendix} \begin{split} & \text{Ortslage} & \text{Kammerforst/Raspenhaus} \\ & \text{A}_{\text{E},\text{k}}[\text{ha}] = & 5,810 \\ & \text{A}_{\text{b}}[\text{ha}] = & 2,030 \\ & \text{vorges. Entw.-Verf.} & \text{TS} \end{split}$$

natürliche Vorflut für NW:

Name Brunsbach
Gewässer-Kennzahl. 27363114
Quellbereich nein
Wasserschutzzone -



Flächennutzung im EZG Misch Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten k.A.

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

geplante Behandlung:

RKB $V [m^3] = 50$ RRB $V [m^3] = 825$

Jahr der Umsetzung

 Kosten
 RKB
 115.000 €

 Kosten
 RRB
 247.500 €

 362.500 €

'' nicht absehbar, private Erschließung

Erlaubnisbescheid Antragstellung erforderlich

Erweiterung Raspenhau

INGENIEURBÚRO FELDMANN

(Erschließungsträger)

Bemerkung:

erhöhe

Stand: 10.05.2011

Projekt-Nr. 1540

RKB in Betonbauweise, Vmin = 50 m³,

RRB als Erdbecken (300 €/ha Au)



Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 08

kein Photo verfügbar

Erweiterung Hallenbad / Reithalle (BP 31)

Ordnungs Nr. ABK 05.07

Gebietsdaten:

Ortslage Hückeswagen

 $A_{E,k}[ha] = 2,644$ $A_b[ha] = 1,058$ vorges. Entw.-Verf. TS

natürliche Vorflut für NW:

Name Brunsbach
Gewässer-Kennzahl. 27363114
Quellbereich nein
Wasserschutzzone -



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten 40

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

Bemerkung:

RRB als Erdbecken (300 €/ha Au) (Erschließungsträger)

geplante Behandlung:

Retention (RRB)

Jahr der Umsetzung

Kosten 47.700 €

ja

Erlaubnisbescheid

Antragstellung erforderlich

Stand: 10.05.2011



¹⁾ nicht absehbar, private Erschließung



Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 09

kein Photo verfügbar

Erweiterung BP 39 (Hambüchener Weg)

Ordnungs Nr. ABK 01.02

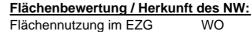
Gebietsdaten:

Ortslage Innenstadt

 $A_{E,k}[ha] = 0,828$ $A_b[ha] = 0,373$ vorges. Entw.-Verf. TS

natürliche Vorflut für NW:

Name Weierbach
Gewässer-Kennzahl. 273631142
Quellbereich nein
Wasserschutzzone -



Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten 12

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

1)

geplante Behandlung:

-> RRB für ER 24

Jahr der Umsetzung

Kosten 0 €

1) nicht absehbar, private Erschließung

ja

Erlaubnisbescheid

Bemerkung:

RRB

Antragstellung erforderlich

Stand: 10.05.2011

Projekt-Nr. 1540



Anschluss an ER24, Kosten: siehe dort; ggfs. eigenes



Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 10

kein Photo verfügbar

Erweiterung Hambüchener Weg Ost (BP 39b)

Ordnungs Nr. ABK 01.02

Gebietsdaten:

Ortslage Innenstadt

 $A_{E,k}[ha] = 3,279$ $A_b[ha] = 1,480$ vorges. Entw.-Verf. TS

natürliche Vorflut für NW:

Name namenl. Siefen zum W-Obergraben

Gewässer-Kennzahl. (->273631112)

Quellbereich ja Wasserschutzzone -



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten 49

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

geplante Behandlung:

ggfs. RRB vor Einleitung ins Kanalnetz

Jahr der Umsetzung

1)

Kosten

66.600 €

1) nicht absehbar, private Erschließung

ja

Erlaubnisbescheid

(Erschließungsträger)

Bemerkung:

Antragstellung erforderlich

Stand: 10.05.2011

Projekt-Nr. 1540



RRB als Erdbecken (300 €/ha Au)



Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 11

kein Photo verfügbar

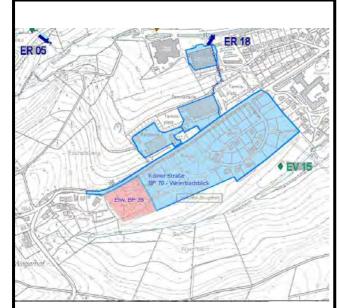
Weierbachblick (Erw. BP 70): III. BA Ordnungs Nr. ABK 11.05

Gebietsdaten:

Ortslage Obere Kölner Straße $A_{E,k}[ha] = 0,802$ $A_b[ha] = 0,360$ vorges. Entw.-Verf. TS

natürliche Vorflut für NW:

Name Weierbach
Gewässer-Kennzahl. 273631142
Quellbereich nein
Wasserschutzzone -



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten 12

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

Versickerungs-Mulde EV 15

Bemerkung:

Erweiterung im Rahmen der bestehenden Anlagen berücksichtigt (Erschließungsträger)

geplante Behandlung:

nicht erf., da bereits im Bemessungsansatz

enthalten

Jahr der Umsetzung

Kosten 0 €

1) nicht absehbar, private Erschließung

Erlaubnisbescheid Antragstellung erforderlich



Stand: 10.05.2011



Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 12

kein Photo verfügbar

Großenscheidt / Westhöferhöhe Nord

Ordnungs Nr. ABK 11.07 / 07.19

Gebietsdaten:

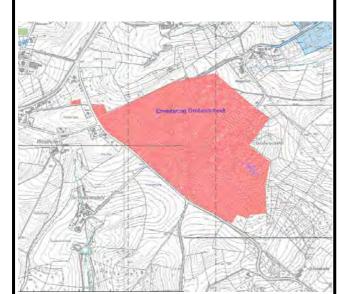
Ortslage Großenscheidt

 $A_{E,k}[ha] = 37,390$ $A_b[ha] = 12,930$ vorges. Entw.-Verf. TS

natürliche Vorflut für NW:

Name Sohlbach Gewässer-Kennzahl. 2736311124

Quellbereich nein Wasserschutzzone -



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG GE Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten k.A.

Straßenart Haupterschließungsstr.

 \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

geplante Behandlung:

RKB $V [m^3] = 155$ RRB $V [m^3] = 825$

Jahr der Umsetzung '' nach 2017 1)

 Kosten
 RKB
 356.500 €

 Kosten
 RRB
 247.500 €

604.000 €

" nicht absehbar, private Erschließung

Erlaubnisbescheid

(Erschließungsträger)

Bemerkung:

Antragstellung erforderlich

Stand: 10.05.2011

Projekt-Nr. 1540



RKB in Betonbauweise (2.300 €/ha Au),

RRB als Erdbecken (300 €/ha Au)



Erweiterungsgebiete

kein Photo verfügbar

Erweiterungsgebiet neu 13

Hambüchen Nord

Ordnungs Nr. ABK 02.05

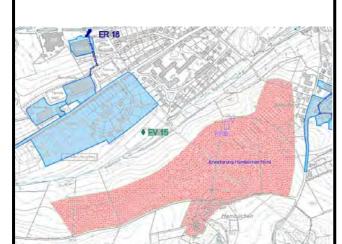
Gebietsdaten:

Ortslage Hambüchen

 $A_{E,k}[ha] =$ 14,800 $A_b[ha] =$ 5,900 vorges. Entw.-Verf. TS

natürliche Vorflut für NW:

Name Weierbach Gewässer-Kennzahl. 273631142 Quellbereich nein Wasserschutzzone



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten 222

Straßenart Haupterschließungsstr.

 \rightarrow DTV [Kfz/d] 300 < X < 2000

Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig nein Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

Bemerkung:

180.000 €/ ha Au (Erschließungsträger)

geplante Behandlung:

Versickerung (ggfs. RRB vor Einleitung)

Jahr der Umsetzung 1) nach 2017 1) Kosten 1.062.000 €

" nicht absehbar, private Erschließung

Erlaubnisbescheid Antragstellung erforderlich ja



Stand: 10.05.2011



Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 14

kein Photo verfügbar

Steinberg Nord

Ordnungs Nr. ABK 02.06

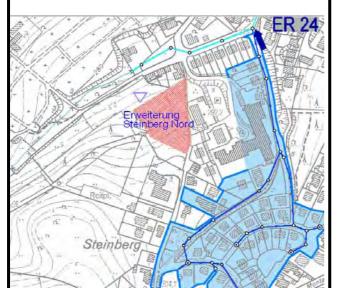
Gebietsdaten:

Ortslage Innenstadt

 $A_{E,k}[ha] = 0,470$ $A_b[ha] = 0,190$ vorges. Entw.-Verf. TS

natürliche Vorflut für NW:

Name Weierbach
Gewässer-Kennzahl. 273631142
Quellbereich nein
Wasserschutzzone -



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG WO Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIa behandlungspflichtig nein Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

geplante Behandlung:

ggfs. RRB (oder Versickerung)

Jahr der Umsetzung

Kosten 8.700 €

1) nicht absehbar, private Erschließung

ja

Erlaubnisbescheid

(Erschließungsträger)

Bemerkung:

Antragstellung erforderlich

Stand: 10.05.2011

Projekt-Nr. 1540



RRB als Erdbecken (300 €/ha Au)



Erweiterungsgebiete

Erweiterungsgebiet neu 15

kein Photo verfügbar

An der Schloßfabrik Nordwest

Ordnungs Nr. ABK 08.01

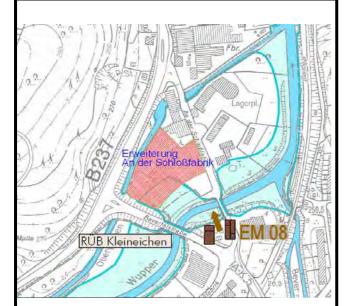
Gebietsdaten:

Ortslage GE Ost 2

 $\begin{aligned} &A_{E,k}[ha] = &0,660\\ &A_b[ha] = &0,460\\ &vorges. \ Entw.-Verf. &MS \end{aligned}$

natürliche Vorflut für NW:

Name Wupper Gewässer-Kennzahl. 2736 Quellbereich nein Wasserschutzzone -



Flächenbewertung / Herkunft des NW:

Flächennutzung im EZG GE Besonderheiten zur Flächenbelastung

nicht bekannt

Wohneinheiten k.A.

Straßenart Anliegerstraße

→ DTV [Kfz/d] < 300 Kategorie nach Trennerlass IIb behandlungspflichtig ja Priorität mittel

vorhandene Behandlung:

keine

geplante Behandlung:

nicht erf. (Behandlung in KA)

Jahr der Umsetzung

Kosten 0 €

1) nicht absehbar, private Erschließung

nein

Erlaubnisbescheid Antragstellung erforderlich



Bemerkung:

Stand: 10.05.2011

Projekt-Nr. 1540

Anschluss an Mischwasserkanalisation

